

FOLIUM DIOECESANUM

Bauzanense – Brixinense

INHALT / INDICE

APOSTOLISCHER STUHL/SANTA SEDE

Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung

Congregazione per il Culto Divino e la Disciplina dei Sacramenti

Der heilige Josef in den Eucharistischen Hochgebeten II-IV 331

La memoria di S. Giuseppe nelle preghiere eucaristiche II-IV 331

DIÖZESANBISCHOF/VESCOVO DIOCESANO

Dekanestatut für die Diözese Bozen-Brixen 332

Statuto dei decani della diocesi di Bolzano-Bressanone 337

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT/CURIA VESCOVILE

Generalvikar

Seelsorgeeinheiten: neuer Plan 342

Unità pastorali: nuovo piano 345

Seelsorgeamt/Ufficio pastorale

Treffen der mehrsprachigen Pfarrgemeinderäte 348

Incontro per i Consigli pastorali parrocchiali multilingui 348

Bußgottesdienst im Advent: neue Handreichung 349

Eucharistiefeier im Dienst für Hospice und Palliativbetreuung
des Krankenhauses von Bozen 349

Celebrazione Eucaristica presso il reparto di Cure palliative
dell'Ospedale di Bolzano 349

Aus- und Fortbildungskurse in Freising und im Haus Werdenfels
für das Jahr 2018 350

Amt für Ehe und Familie/Ufficio matrimonio e famiglia

Hauskirche Advent/Weihnachten: Neue Handreichung 351

329

<i>Amt für Schule und Katechese/Ufficio scuola e catechesi</i>		
Verzeichnis der Religionslehrer/-innen im Schuljahr 2017/2018		352
Elenco insegnanti di religione cattolica, anno scolastico 2017/2018		369
Religionslehrer/-innen 2017/2018: Statistik		375
Insegnanti di religione cattolica 2017/2018: statistica		377
<i>Missio Bozen-Brixen/Centro missionario diocesano</i>		
Missionssonntage 2017/2018		379
“Domeniche missionarie” 2017/2018		380
DIÖZESANE GREMIEN/ORGANISMI DIOCESANI		
<i>Priesterrat/Consiglio presbiterale</i>		
Protokoll der Sitzung am 11. Mai 2017		381
Verbale della seduta dell'11 maggio 2017		386
R.I.P.		
Josef von Zieglauer		391

*Kongregation für den Gottesdienst und die
Sakramentenordnung/
Congregazione per il Culto Divino e la Disciplina dei
Sacramenti*

Der heilige Josef in den Eucharistischen Hochgebeten II-IV

Die Gottesdienstkongregation hatte am 1. Mai 2013 im Dekret Paternas vices die Hinzufügung des Namens des heiligen Josef in den Eucharistischen Hochgebeten II, III und IV des Missale Romanum der editio typica tertia geregelt (FDBB 2014, 4-5). Die deutsche Übersetzung wird nun in einem neuen Dekret (Nomen Sancti Ioseph vom 31. Juli 2017, Prot. N. 369/17) angepasst. Wenn- gleich die Einfügung des Hl. Josef in die Hochgebete II-IV erst ab Erscheinen des neuen Messbuchs verbindlich sein wird, kann er bereits jetzt auf diese Weise benannt werden:

Hochgebet II: „ ... in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottes-
mutter Maria, **mit ihrem Bräutigam, dem heiligen Josef**, mit deinen Aposteln
und mit allen, ... “

Hochgebet III: „ ... mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, **mit ihrem
Bräutigam, dem heiligen Josef**, mit deinen Aposteln und Märtyrern,“

Hochgebet IV: „ ... in Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter
Maria, **mit ihrem Bräutigam, dem heiligen Josef**, mit deinen Aposteln und
mit allen Heiligen, ... “

La memoria di S. Giuseppe nelle preghiere eucaristiche II-IV

Con Decreto Paternas vices della Congregazione del Culto Divino e la Disciplina dei Sacramenti dell'1 maggio 2013 e in virtù delle facoltà concesse dal Sommo Pontefice Francesco, è stato disposto che anche nelle Preghiere eucaristiche II, III e IV del Messale Romano vigente, dopo la Beata Vergine Maria, si faccia menzione di San Giuseppe, suo sposo (FDBB 2014, 32-33). La traduzione italiana proposta dalla Congregazione si può trovare nel Folium Dioecesanum 2014, pagina 33.

Dekanestatut für die Diözese Bozen-Brixen Stellung und Aufgabe des Dekans

I. Das Dekanat

1. Die Diözese, die der Hirtensorge eines Bischofs in Zusammenarbeit mit dem Presbyterium anvertraut ist, ist in Pfarreien aufgegliedert, in denen ein Pfarrer im Auftrag des Diözesanbischofs die Seelsorge ausübt. Um die Seelsorge durch gemeinsames Handeln zu fördern, können benachbarte Pfarreien zu Dekanaten zusammengeschlossen werden (can. 374 §2 CIC).
2. Das Dekanat besteht demnach aus mehreren Pfarreien, einer oder mehreren Seelsorgeeinheiten in einem geographisch und soziologisch überschaubaren und homogenen Raum, in dem gemeinsames Planen und Zusammenarbeiten von Pfarreien möglich ist. Das Dekanat ist der Raum der überpfarrlichen Seelsorge, es ermöglicht die gemeinsame pastorale Tätigkeit und stärkt die Gemeinschaft von Priestern, Diakonen und jenen, die besondere Verantwortungen und Aufgaben in der Kirche übernommen haben.
3. Ist in einer gemischtsprachigen Pfarrei der Städte Bozen und Meran ein eigener Priester mit der Seelsorge für die Gläubigen in einer Sprachgruppe beauftragt, so gehört dieser Bereich zum Dekanat der entsprechenden Sprachgruppe. Das heißt: der Bereich der deutschsprachigen Seelsorge und die dort tätigen Diözesan- und Ordenspriester des Dekanates Bozen II gehören zum Dekanat Bozen-Sarnthein, und jene des Dekanates Meran II gehören zum Dekanat Meran-Passeier; der Bereich der italienischsprachigen Seelsorge und die dort tätigen Diözesan- oder Ordenspriester im Dekanat Bozen-Sarnthein gehören zum Dekanat Bozen II, und jene im Dekanat Meran-Passeier und Lana-Tisens gehören zum Dekanat Meran II.

II. Der Dekanatsverband

4. Einzelne Dekanate, in denen eine dekanatsübergreifende Seelsorge gestaltet wird, bilden untereinander einen Dekanatsverband.
5. Dem Dekanatsverband steht einer der Dekane als Moderator vor. Im Dekanatsverband Neumarkt-Deutschnofen/Kaltern-Tramin wird der Moderator vom Bischof auf fünf Jahre ernannt, im Dekanatsverband Gröden-Gadertal auf drei Jahre. In diesem Dekanatsverband wechseln sich die Dekane als Moderatoren ab.

6. Zu den Aufgaben des Dekanatsverbandes gehört vor allem die Abstimmung der Seelsorge in den zusammengeschlossenen Dekanaten, wobei die jeweiligen Initiativen gemeinsam abgesprochen, geplant und durchgeführt werden. Dies geschieht vor allem bei den Konferenzen des Dekanatsverbandes, für deren Einberufung und Durchführung der Moderator verantwortlich ist.

III. Der Dekan

7. Der Dekan ist der vom Diözesanbischof beauftragte Vorsteher des Dekanates. Neben den Rechten und Pflichten, die ihm das allgemeine Kirchenrecht (can. 555) und das diözesane Partikularrecht zuweisen, nimmt er auch vom Bischof zugewiesene Vertretungsaufgaben wahr. Er bringt die gemeinsamen Anliegen der Pfarreien bzw. Seelsorgeeinheiten im Dekanat dem Diözesanordinarius vor und ist andererseits die Ansprechperson für den Diözesanordinarius und der Ämter am Bischöflichen Ordinariat im Hinblick auf die Pfarreien bzw. Seelsorgeeinheiten im Dekanat.
8. Der Dekan wird vom Diözesanbischof ernannt. In der Regel geschieht dies mit der Ernennung zum Pfarrer jener Pfarrei des Dekanates, die als Sitz des Dekanates bestimmt ist.
9. Für die Dekanate Bozen II und Meran II wird der Dekan von den Diözesanpriestern und den in der Pfarreseelsorge tätigen Ordenspriestern gewählt. Das Ergebnis der Wahl wird dem Bischof unterbreitet, der dann den Dekan ernennt.
10. Die Dekane werden vom Diözesanbischof in ihr Amt eingeführt, zugleich mit der Einführung in das Amt des Pfarrers bzw. bei Wahl in einer eigenen Feier.
11. Die Amtsdauer eines Dekans entspricht im Regelfall der Amtsdauer als Pfarrer in der Dekanatspfarre. Wird der Dekan gewählt und vom Bischof dann ernannt, so ist die Amtsdauer auf fünf Jahre festgelegt bzw. wird beendet, sobald der Amtsinhaber das Dekanat wechselt.
12. Der Dekan hat die Aufgabe, die Seelsorge im Dekanat zu fördern und zu koordinieren. Dazu gehört unter anderem Folgendes:
 - Abstimmung der Gottesdienstordnung;
 - Einberufung von gemeinsamen Sitzungen der Pfarrgemeinderäte und Pfarreienräte;
 - Planung von gemeinsamen Jahresschwerpunkten;
 - Kontakt zum Jugenddienst;
 - Sammeln der Firmwünsche und Weiterleitung an das Sekretariat des Bischofs;
 - Planung und Durchführung von Ehevorbereitungskursen auf Dekanatssebene.

13. Der Dekan trägt im Dekanat Sorge für die würdige Feier der Liturgie, die sorgfältige Aufbewahrung des Allerheiligsten, die Führung und Verwahrung der Pfarrbücher und die Verwaltung des Kirchenvermögens. Bei Beanstandungen in diesen Bereichen ist der Dekan die erste Ansprechperson.
14. Der Dekan sorgt sich um die geistlichen Mitbrüder im Dekanat.
 - a) Die Sorge bezieht sich auf das persönliche Leben der Priester in geistlicher und wirtschaftlicher Hinsicht und betrifft auch die Erfüllung ihrer Amtspflichten;
 - b) wenn sich ein Priester des Dekanates in Schwierigkeiten befindet oder schwer erkrankt ist, setzt er den Diözesanordinarius und gegebenenfalls die Priesterseelsorger davon in Kenntnis, sorgt für die geistliche Unterstützung und vermittelt materielle Hilfe;
 - c) der Dekan bemüht sich darum, dass die Priester die notwendigen Weiterbildungsangebote wahrnehmen und an Vorträgen, theologischen Zusammenkünften und Konferenzen vor allem auf diözesaner Ebene teilnehmen;
 - d) beim Todesfall eines Diözesanpriesters im Dekanat ist der Dekan zuständig, die erforderlichen Schritte zu unternehmen und die Vorbereitungen für eine würdige Begräbnisfeier zu treffen. Der Dekan ist deshalb auch von den Priestern des Dekanates darüber unterrichtet, wo diese ihr Testament hinterlegt oder aufbewahrt haben (vgl. FDBB 2000, s. 165ff.)
15. Der Dekan kümmert sich darum, dass anlässlich der Erkrankung oder des Todes eines Pfarrers nicht Kirchenbücher, Dokumente, liturgische Geräte oder sonstiges kirchliches Eigentum verloren gehen oder weggeschafft werden.
16. Der Dekan sorgt sich um die geistliche Begleitung und die Weiterbildung der Laien, die mit besonderen Aufgaben und Verantwortungen in den Pfarreien bzw. in den Seelsorgeeinheiten des Dekanates betraut sind, sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Seelsorge im Dekanat.
17. Der Dekan hält Kontakt zu den Religionslehrerinnen und -lehrern. In Abstimmung mit ihnen sowie mit den zuständigen Schulgremien kann der Dekan zu Schulbesuchen eingeladen werden und im Einvernehmen mit dem zuständigen Pfarrer Gottesdienst feiern.
18. Die Planung und Durchführung der Dekanatskonferenz, die in der Regel sieben Mal im Jahr stattfinden soll, einschließlich der eventuellen gemeinsamen Sitzungen der Pfarrgemeinderäte bzw. Pfarreienräte sowie der Konferenzen als Dekanatsverband, ist eine besonders wichtige Einrichtung zur Wahrnehmung der Aufgaben des Dekans.

- a) Zur Dekanatskonferenz gehören von Rechts wegen alle Priester und Diakone des Dekanates (Diözesan- und Ordenspriester), die im Auftrag des Bischofs die Seelsorge im Dekanat ausüben, wie auch die Pfarrverantwortlichen und Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten.
 - b) Zur Dekanatskonferenz sollen aber auch jene Priester eingeladen werden, die keinen unmittelbaren seelsorglichen Auftrag im Dekanat erfüllen, wie Priester im Ruhestand, Ordensleute usw.
 - c) Einmal im Jahr sollten zu einer Sitzung der Dekanatskonferenz die geschäftsführenden Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte und Pfarreienräte eingeladen werden und ebenso einmal die Religionslehrer und Religionslehrerinnen bzw. die Jugendreferenten und Jugendreferentinnen der Jugenddienste.
 - d) Zur Behandlung von gewissen Themen bei der Dekanatskonferenz können auch weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Dekanat eingeladen werden, die besonders betroffen sind.
 - e) Für die Planung und Durchführung der Dekanatskonferenz bieten die Ämter und Dienststellen der Diözese ihre Hilfe an; so werden u.a. im Amtsblatt der Diözese jährlich Themen vorgeschlagen, die bei der Dekanatskonferenz behandelt werden können.
 - f) Die Dekanatskonferenz soll die Einheit, das freundschaftliche Miteinander und die gemeinsame Berufung unter den Priestern und ihren engeren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Dekanat stärken. Aus diesem Grund möge auf den geistlichen und den geselligen Teil ebenso Wert gelegt werden wie auf den weiterbildenden und beratenden Teil.
19. Der Dekan wird auf Antrag bzw. Anfrage der Pfarreien vom Bischof zum Firmspender in den Pfarreien seines Dekanates bestimmt. Ebenso kann der Prodekan auf Antrag des Dekans vom Bischof als Firmspender in den Pfarreien des Dekanates bestimmt werden, wenn Notwendigkeit besteht.
 20. Der Dekan erstellt jährlich einen schriftlichen Bericht über das Dekanat. Zudem sammelt er die Pfarreistatistiken und Kooperatorenberichte und leitet sie an das Kanzleramt der Diözese weiter.
 21. Für die Belange des Dekanates kann ein eigener Stempel bzw. Briefkopf verwendet werden. Die Akten, welche die Führung und die Belange des Dekanates betreffen, werden gesondert abgelegt und verwahrt.

IV. Der Stellvertreter des Dekans („Prodekan“)

22. Im Dekanat kann ein Stellvertreter des Dekans, „Prodekan“ genannt, bestellt werden, der den Dekan bei Abwesenheit oder Verhinderung vertritt. Der Dekan kann Aufgaben im Einzelfall an den Prodekan delegieren.
23. Der Stellvertreter des Dekans wird durch Wahl gemäß can. 119 CIC gewählt. Dabei haben aktives und passives Wahlrecht alle Priester des Dekanates, die von Rechts wegen zur Dekanatskonferenz gehören, sowie

die Ständigen Diakone des Dekanates. Das Ergebnis der Wahl wird vom Dekan bestätigt und dem Bischof unterbreitet, der den Prodekan ernennt. Das Amt des jeweiligen Prodekans erlischt mit dem Amtsverzicht oder dem Wechsel in ein anderes Dekanat.

V. Die Dekanekonferenz

24. Die Dekanekonferenz ist die Versammlung aller Dekane der Diözese Bozen-Brixen unter dem Vorsitz des Diözesanbischofs und der Teilnahme des Generalvikars, des Bischofsvikars für den Klerus, des Leiters bzw. der Leiterin des Seelsorgeamtes sowie des Verwaltungsamtes. Amtsleiter und weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Bischöflichen Ordinariat können zur Teilnahme an den Sitzungen der Dekanekonferenz eingeladen werden, wenn entsprechende Tagesordnungspunkte zur Behandlung anstehen. Sie haben nur beratende Stimme.
25. Die Dekanekonferenz berät den Diözesanbischof in der Leitung der Diözese. Besondere Schwerpunkte bilden die seelsorglichen Herausforderungen, die sich auf der Ebene von Pfarreien, Seelsorgeeinheiten und Dekanaten ergeben.
Die Dekanekonferenz trifft sich gewöhnlich zweimal im Jahr. Die Aufgabe des Moderators nimmt der Leiter bzw. die Leiterin des Seelsorgeamtes wahr. Dieser beruft in Abstimmung mit dem Diözesanbischof die Dekanekonferenz ein.
26. Ein Ausschuss von fünf Dekanen, die von der Dekanekonferenz auf fünf Jahre gewählt werden, bereitet mit dem Moderator und in Absprache mit dem Bischof die Tagesordnung für die jeweilige Dekanekonferenz vor.
27. Das Protokoll der Dekanekonferenz wird vom Sekretär des Bischofs verfasst, vom Moderator unterzeichnet, den Mitgliedern der Dekanekonferenz zugeschickt und im „Folium Dioecesanum“ veröffentlicht.

Hiermit approbiere ich das vorliegende Dekanestatut der Diözese Bozen-Brixen und setze es mit Wirkung 1. November 2017 in Kraft. Es ersetzt ab diesem Datum das bisherige Statut.

*Bozen, am Hochfest Allerheiligen, 1..November 2017
Prot. 359/2017*

*+ Ivo Muser
Bischof von Bozen-Brixen*

**Statuto dei decani
della diocesi di Bolzano-Bressanone
Ruolo e compiti del decano**

I. Il decanato

1. La diocesi, affidata alla cura pastorale del Vescovo in comunione con il presbiterio diocesano, è suddivisa in parrocchie, nelle quali un parroco, per incarico del Vescovo, svolge le funzioni pastorali. Per favorire la cura pastorale mediante un'azione comune, più parrocchie vicine possono essere riunite in decanati (can. 374 §2 CIC).
2. Il decanato è costituito da un certo numero di parrocchie, eventualmente da una o più unità pastorali, situate in un ambito geografico limitato e omogeneo, tale da rendere possibile una programmazione e collaborazione comune. Il decanato è il luogo della pastorale interparrocchiale, facilita la pastorale d'insieme e rafforza la comunione dei presbiteri, diaconi e laici che hanno assunto particolari responsabilità e compiti nella Chiesa.
3. Se in una parrocchia mistilingue delle città di Bolzano e Merano un sacerdote è incaricato della pastorale dei fedeli di un determinato gruppo linguistico, tale ambito fa parte del decanato del relativo gruppo linguistico. Ciò significa che l'ambito della pastorale di lingua tedesca e i sacerdoti diocesani e religiosi ivi operanti nel Decanato di Bolzano II fanno parte del Decanato di Bolzano - Sarentino e quelli del Decanato di Merano II fanno parte del Decanato di Merano - Passiria; l'ambito della pastorale italiana e i sacerdoti diocesani e religiosi ivi operanti nel Decanato di Bolzano I fanno parte del Decanato di Bolzano II; quelli di Merano I e Lana - Tesimo fanno parte del Decanato di Merano II.

II. L'associazione di decanati

4. Singoli decanati, dove si rende necessaria una pastorale che vada oltre i confini decanali, sono uniti fra loro mediante un'associazione di decanati.
5. L'associazione di decanati è presieduta da uno dei decani in qualità di moderatore. Nell'associazione di decanati Egna - Nova Ponente/Caldaro - Termeno il moderatore è nominato dal Vescovo per un periodo di 5 anni, nell'associazione di decanati Val Gardena/Val Badia per un periodo di 3 anni. In quest'associazione di decanati i decani si alternano quali moderatori.
6. Fa parte dei compiti dell'associazione di decanati in primo luogo il coordinamento dell'attività pastorale dei decanati associati. Le varie iniziative sono discusse, programmate e realizzate nell'associazione di decanati.

Ciò avrà luogo anzitutto nelle conferenze dell'associazione di decanati, della cui convocazione e svolgimento è responsabile il moderatore.

III. Il decano

7. Il decano è colui che per incarico del Vescovo è preposto al decanato. Oltre ai diritti e doveri che gli provengono dal Diritto Canonico (can. 555) e dal diritto particolare diocesano, il decano svolge anche le funzioni vicarie affidategli dal Vescovo. Egli presenta all'Ordinario diocesano la situazione generale delle parrocchie o delle unità pastorali e dall'altra parte è la persona di riferimento per l'Ordinario diocesano e per gli uffici della Curia riguardo alle parrocchie e alle unità pastorali del decanato.
8. Il decano è nominato dal Vescovo. Di regola questo avviene con la nomina a parroco della parrocchia che per tradizione è sede del decanato.
9. Per i decanati di Bolzano II e Merano II il decano viene eletto dai sacerdoti diocesani e dai religiosi operanti nella pastorale parrocchiale del decanato. L'esito dell'elezione viene sottoposto al Vescovo che nomina il decano.
10. I decani sono introdotti nella loro funzione dal Vescovo in occasione della immissione parrocchiale oppure, se eletti, in una apposita celebrazione.
11. La durata in carica del decano coincide generalmente con la permanenza nella parrocchia collegata alla sede decanale. Se il decano è eletto e poi nominato dal Vescovo, l'incarico è per cinque anni e cessa con la scadenza del mandato o con il passaggio ad un altro decanato.
12. Il decano ha il compito di promuovere e coordinare l'attività pastorale nel decanato; in particolare, fra gli altri, ha questi compiti:
 - il coordinamento dell'orario delle Messe;
 - la convocazione di sedute congiunte dei consigli pastorali parrocchiali e dei consigli unitari delle unità pastorali;
 - la programmazione del lavoro annuale;
 - la pastorale giovanile;
 - la trasmissione alla segreteria vescovile delle richieste di celebrazione della cresima;
 - l'organizzazione dei corsi prematrimoniali a livello decanale.
13. Il decano ha cura dell'ordinato svolgimento delle celebrazioni liturgiche, della attenta custodia dell'eucaristia, della redazione e custodia dei libri parrocchiali; a tale riguardo il decano è il primo responsabile.
14. Il decano ha cura dei confratelli del decanato.
 - a) Questa cura riguarda la vita personale dei sacerdoti, in ordine all'aspetto spirituale ed economico, e riguarda pure l'adempimento dei loro doveri ministeriali.

- b) Se un sacerdote si trova in una situazione di difficoltà o è gravemente ammalato, il decano ne informa l'Ordinario diocesano e il sacerdote incaricato del clero e ha cura delle sue esigenze spirituali e materiali.
 - c) Il decano provvede affinché i sacerdoti approfittino delle doverose occasioni di formazione e partecipino a incontri di carattere teologico e a conferenze, soprattutto a livello diocesano.
 - d) In caso di decesso di un sacerdote diocesano il decano provvede a quanto è necessario e a una degna celebrazione delle esequie. Il decano sia informato dai sacerdoti del decanato circa il luogo dove è conservato il loro testamento (cfr. FDBB 2000, pag. 188 segg.).
15. Il decano ha cura che, in occasione della malattia o della morte di un parroco, non vadano perduti o asportati libri, documenti, arredi sacri o altri oggetti appartenenti alla chiesa.
 16. Il decano provvede all'accompagnamento e alla formazione dei laici che hanno particolari compiti e responsabilità nelle parrocchie o nelle unità pastorali del decanato, come pure di tutti i collaboratori e collaboratrici nella pastorale del decanato.
 17. Il decano tiene i contatti con gli insegnanti di religione. In accordo con loro e i competenti organi scolastici può essere invitato a visitare le scuole e a celebrare, d'accordo con il parroco, la Messa o altre preghiere.
 18. L'organizzazione delle conferenze decanali è uno dei compiti più importanti del decano. Il decano convoca la conferenza decanale di regola sette volte all'anno, comprese le eventuali sedute comuni dei CPP e dei consigli unitari come pure delle associazioni di decanati.
 - a) Della conferenza decanale fanno parte di diritto tutti i sacerdoti e i diaconi del decanato (diocesani e religiosi) che a nome del Vescovo svolgono il loro ministero nel decanato, come pure i responsabili e assistenti parrocchiali.
 - b) Alla conferenza decanale sono da invitare inoltre anche i sacerdoti che non svolgono un'attività pastorale nel decanato, come sacerdoti in pensione, religiosi, ecc.
 - c) Una volta all'anno dovrebbero essere invitati a una seduta della conferenza decanale i presidenti dei CPP e dei consigli pastorali unitari e così pure una volta all'anno gli insegnanti di religione e i responsabili della pastorale giovanile.
 - d) Quando nella conferenza decanale vengono trattati determinati temi, si possono invitare anche altri collaboratori particolarmente coinvolti in essi.
 - e) Per la programmazione delle conferenze decanali gli uffici diocesani offrono i loro servizi, come la proposta sul "Folium Dioecesanum" dei temi da discutere ogni anno.

- f) La conferenza decanale deve rafforzare l'unità, la fraternità e la comune vocazione dei sacerdoti e dei loro immediati collaboratori nel decanato. Per questo motivo l'aspetto spirituale e conviviale dovrà essere considerato della stessa importanza di quello formativo e consultivo.
19. Su richiesta delle parrocchie il decano viene incaricato dal Vescovo di amministrare la Cresima nelle parrocchie del suo decanato. Allo stesso modo, qualora se ne presenti la necessità, il prodecano può essere incaricato dal Vescovo, su richiesta del decano, di amministrare la Cresima nelle parrocchie del decanato.
 20. Ogni anno il decano stende una relazione scritta sul decanato. Inoltre raccoglie le statistiche parrocchiali e le relazioni sui cooperatori del decanato e le inoltra al cancelliere diocesano.
 21. Per le attività del decanato si può usare un apposito timbro e carta intestata. Tutti i documenti relativi alla conduzione e ai problemi del decanato vengono conservati distintamente.

IV. Il sostituto del decano ("prodecano")

22. Nel decanato può essere nominato un sostituto del decano, detto "prodecano", che rappresenta il decano in caso di assenza o impedimento. Il decano può in casi singoli delegare dei compiti al prodecano.
23. Il sostituto del decano viene eletto a norma del can. 119 CIC. Hanno diritto di voto attivo e passivo tutti i sacerdoti del decanato che sono membri di diritto della conferenza decanale come pure i diaconi permanenti del decanato. Il risultato viene autenticato dal decano e sottoposto al Vescovo che nomina il prodecano. L'incarico del prodecano scade se cambia decanato o per rinuncia.

V. La Conferenza dei decani

24. La Conferenza dei decani è l'assemblea di tutti i decani della diocesi di Bolzano-Bressanone presieduta dal Vescovo. Ne fanno parte anche il Vicario generale, il Vicario episcopale per il clero, il direttore o la direttrice dell'Ufficio pastorale e dell'Ufficio amministrativo. A seconda degli argomenti trattati nell'ordine del giorno possono essere invitati alle sedute anche direttori o direttrici degli uffici di Curia o altri collaboratori della Curia, solo con voto consultivo.
25. La Conferenza dei decani è un organo consultivo che aiuta il Vescovo nella guida della diocesi. Argomenti principali di discussione sono i problemi emergenti all'interno delle parrocchie, dei decanati o delle unità pastorali.
La Conferenza dei decani è convocata di regola due volte all'anno. Ne è moderatore il direttore o la direttrice dell'Ufficio pastorale, che convoca la Conferenza d'accordo con il Vescovo.

26. Un comitato esecutivo composto da cinque decani, eletti dalla Conferenza dei decani per cinque anni, prepara, insieme con il moderatore e d'intesa con il Vescovo, l'ordine del giorno per ogni Conferenza dei decani.
27. Il segretario del Vescovo provvede alla redazione del verbale che, firmato dal moderatore, viene trasmesso ai membri della Conferenza dei decani e pubblicato sul "Folium Dioecesanum".

Approvo il presente statuto dei decani della diocesi di Bolzano-Bressanone. Esso entra in vigore il 1° novembre 2017, sostituendo da questa data lo statuto precedente.

Bolzano, Solennità di Tutti i Santi, 1° novembre 2017

*+ Ivo Muser
Vescovo di Bolzano-Bressanone*

Generalvikar / Vicario generale

Seelsorgeeinheiten: Neuer Plan

Im Frühjahr dieses Jahres wurde bei verschiedenen Treffen in der ganzen Diözese ein neuer Plan für die Einteilung der Seelsorgeeinheiten vorgestellt. Ziel war es, ein Konzept zu erarbeiten, das in einem Zeitrahmen von mindestens 20 Jahren noch tragfähig bleibt und den Veränderungen der heutigen Zeit gerecht wird. Bis Ende Mai hatten dann alle Pfarreien die Möglichkeit Rückmeldung zum neuen Plan zu geben und Änderungsvorschläge einzubringen. Durch die vielen Rückmeldungen konnten noch wesentliche Verbesserungen vorgenommen werden. So wird es in der Diözese Bozen-Brixen zukünftig 34 Seelsorgeeinheiten geben.

1. Prad-Agums, Lichtenberg, Stilfs, Trafoi, Suldén
2. „Seelsorgeeinheit Graun im Vinschgau“ (Pfarreien Reschen, St. Valentin auf der Haide, Graun im Vinschgau, Langtaufers)
3. Mals, Planeil, Tartsch, Matsch, Burgeis – OSB, Schlinig – OSB, Laatsch, Schleis, Schluderns, Glurns, Taufers im Münstertal
4. Schlanders, Kortsch, „Seelsorgeeinheit Laas“ (Pfarreien Laas, Tanas, Eys, Tschengls)
5. „Seelsorgeeinheit Latsch-Martell“ (Pfarreien Latsch, Goldrain, Tarsch, Martell, Morter)
6. „Seelsorgeeinheit Naturns“ (Pfarreien Naturns, Tabland, Tschars, Marein/Kastelbell), Unser Frau in Schnals, Karthaus, Katharinaberg
7. „Seelsorgeeinheit Partschins“ (Pfarreien Partschins, Rabland, Plaus)
8. Stadtpastoral Meran: „Seelsorgeeinheit Meran“ (Pfarreien Meran/St. Nikolaus, Maria Himmelfahrt, Obermais), Gratsch – OCist, S. Maria Assunta, S. Spirito, Sinich (dt.-ital.), Untermais – OCist (dt.-ital.)

9. St. Leonhard in Passeier – OT, Walten, St. Martin in Passeier – OSB, Schweinsteg, „Seelsorgeeinheit Hinterpasseier“ (Pfarreien Moos, Stuls, Platt – OSB, Pfelders – OCist, Rabenstein)
10. „Seelsorgeeinheit Schenna“ (Pfarreien Schenna, Verdins, Tall, Hafling), Tirol, Riffian, Kuens
11. Lana – OT, Gargazon – OT, Völlan – OT, Tisens, Tschermers, Burgstall, St. Felix, Unsere L. Frau im W. – OSB
12. St. Pankraz, St. Walburg, St. Nikolaus, St. Gertraud, Laurein, Proveis
13. „Seelsorgeeinheit Mittleres Etschtal“ (Pfarreien Terlan, Siebeneich – OT, Nals, Andrian, Vilpian), Mölten, Flaas, Vöran
14. Stadtpastoral Bozen: Afing – OSB, B.V.M. del SS. Rosario, Carmelitani, Christ König (dt.-ital.), Corpus Domini, Dompfarre (dt.-ital.), Don Bosco (dt.-ital.), Firmian, Gries – OSB (dt.-ital.), Haslach (dt.-ital.), Jenesien – OSB, Königin des Friedens (dt.-ital.), Piani di Bolzano, Regina Pacis, Rentsch, Sacra Famiglia, S. Pio X., Tre Santi, Visitazione B.M.V.
15. Lengmoos – OT, Lengstein, Unterinn – OT, Oberbozen, Oberinn – OT, Wangen – OT
16. Sarnthein – OT, Durnholz, Reinswald, Aberstückl, Pens
17. „Seelsorgeeinheit Dekanat Leifers“ (Pfarreien Leifers, Seit, Branzoll, Pfatten, Steinmannwald, St. Jakob)
18. „Seelsorgeeinheit Unteres Eisacktal“ (Pfarreien Kardaun, Karneid, Blumau, Atzwang, Steinegg) und Deutschnofen, Eggen, Petersberg, Gummer, Welschnofen – CR
19. Neumarkt, Montan, Auer, Laag, Salurn, Buchholz, Aldein, Altrei, Truden, Radein, San Lugano
20. Kaltern, St. Michael/Eppan, St. Pauls, Perdonig, Girlan, Frangart
21. Tramin, „Seelsorgeeinheit Kurtatsch“ (Pfarreien Margreid, Kurtinig, Kurtatsch, Penon, Graun, Fennberg)

22. Klausen, Villnöss, Teis, Gufidaun, Feldthurns, Villanders, Latzfons, Kollmann, Waidbruck, Lajen, St. Peter/Lajen, Barbian
23. „Union pastorela Gherdëina“ (Pluanies Urtijëi, Bula, S. Cristina, Sëlva)
24. “Unité pastorala Val Badia” (Pfarreien Badia, La Ila, S. Ciascian, Corvara, Calfosch, La Val, Al Plan de Mareo, La Pli de Mareo, Rina, S. Martin de Tor, Antermëia, Lungiarü)
25. Kastelruth, Seis am Schlern, Völs am Schlern - CR, Völser Aicha - CR, Tiers
26. „Seelsorgeeinheit Brixen“ (Pfarreien Brixen, Milland, Tschötsch, Tils), Albeins, Sarns, St. Andrä, Afers, Lüsen, Natz –CR, Schabs –CR, Neustift – CR, Vahrn, Schalders, Franzensfeste, Mittewald
27. Rodeneck, Mühlbach, Meransen, Vals, Spinges, Niedervintl, Obervintl, Weitental, Pfunders
28. Bruneck, Stegen, Reischach, St. Georgen, Dietenheim, Aufhofen
29. St. Lorenzen, Montal – CR, Onach, Pfalzen – CR, Kiens –CR, St. Sigmund – CR, Ehrenburg, Terenten
30. „Seelsorgeeinheit Olang-Rasen-Antholz“ (Pfarreien Niederolang – CR, Oberolang – CR, Geiselsberg – CR, Niederrasen – CR, Oberrasen, Antholz-Mittertal, Antholz-Niedertal), Percha – CR, Oberwielenbach – CR
31. „Seelsorgeeinheit Wipptal“ (Pfarreien Sterzing, Telfes, Ried, Jaufental, Gossensaß, Pflersch, Brenner, Mareit, Ridnaun, Ratschings, Wiesen, Ausserpfitsch, Innerpfitsch, Trens, Stilfes, Mauks)
32. Taufers im Pustertal, Ahornach, Rein, Mühlwald, Lappach, Gais, Uttenheim, Mühlbach bei Gais
33. „Seelsorgeeinheit St. Johann in Ahrn“ (Pfarreien Luttach, Weißenbach, St. Johann in Ahrn), „Seelsorgeeinheit Oberes Ahrntal“ (Pfarreien Steinhaus, St. Jakob in Ahrn, St. Peter in Ahrn, Prettau)
34. Innichen, Vierschach, Winnebach, Sexten, „Seelsorgeeinheit Toblach“ (Pfarreien Toblach, Wahlen, Niederdorf, St. Veit in Prags), Welsberg, Tais-ten, Pichl in Gsies, St. Martin in Gsies, St. Magdalena in Gsies

Unità pastorali: nuovo piano

La scorsa primavera, nell'ambito di diversi incontri in tutta la diocesi, era stato presentato un nuovo piano per la suddivisione delle Unità pastorali. Lo scopo era di elaborare un progetto che avesse validità per almeno 20 anni e che rispettasse gli attuali cambiamenti. Fino alla fine di maggio le parrocchie hanno avuto tempo per visionare il nuovo piano e per proporre delle modifiche. Grazie ai numerosi riscontri è stato possibile apportare importanti miglioramenti. In futuro nella diocesi di Bolzano-Bressanone ci saranno 34 Unità pastorali.

1. Prato allo Stelvio-Agumes, Montechiaro, Stelvio, Trafoi, Solda
2. "Unità pastorale Curon Venosta" (Parrocchie Resia, S. Valentino alla Muta, Curon Venosta, Vallelunga),
3. Malles, Planol, Tarces, Mazia, Burgusio – OSB, Slingia – OSB, Laudes, Clusio, Sluderno, Glorenza, Tubre
4. Silandro, Corces, "Unità pastorale Lasa" (Parrocchie Lasa, Tanas, Oris, Cengles)
5. "Unità pastorale Laces-Martello" (Parrocchie Laces, Coldrano, Tarres, Martello, Morter)
6. "Unità pastorale Naturno" (Parrocchie Naturno, Tablà, Ciardes, Maragno/Castelbello), Madonna di Senales, Certosa, Monte S. Caterina
7. "Unità pastorale Parcines" (Parrocchie Parcines, Rablà, Plaus) con Marlengo, Lagundo
8. Pastorale cittadina Merano: "Unità pastorale Merano" (Parrocchie Merano/St. Nikolaus, Maria Himmelfahrt, Maia Alta), Maia Bassa (ital.-ted.), Quarazze – OCist, S. Maria Assunta, S. Spirito, Sinigo (ital.-ted.)
9. S. Leonardo in Passiria – OT, Valtina, S. Martino in Passiria – OSB, Passo di Passiria, "Unità pastorale Alta Val Passiria" (Parrocchie Moso in Passiria, Stulles, Plata – OSB, Plan – OCist, Corvara in Passiria)

10. “Unità pastorale Scena” (Parrocchie Scena, Verdines, Talle, Avelengo), Tirolo, Rifiano, Caines
11. Lana – OT, Gargazzone – OT, Foiana – OT, Tesimo, Cermes, Postal, S. Felice, Senale – OSB
12. S. Pancrazio, S. Valburga, S. Nicolò, S. Geltrude, Lauregno, Proves
13. “Unità pastorale Val d’Adige” (Parrocchie Terlano, Settequerce – OT, Nalles, Andriano, Vilpiano), Meltina, Valas, Verano
14. Pastorale cittadina Bolzano: Avigna – OSB, B.V.M. del S. Rosario, Carmelitani, Corpus Domini, Cristo Re (ital.-ted.), Duomo (ital.-ted.), Firmian, Gries – OSB (ital.-ted.), Piani di Bolzano, Regina Pacis (ital.-ted.), Rencio, Sacra Famiglia, S. Genesio – OSB, S. Giovanni Bosco (ital.-ted.), San Paolo-Aslago (ital.-ted.), S. Pio X, Tre Santi, Visitazione B.M.V.,
15. Longomoso – OT, Longostagno, Auna di Sotto – OT, Soprabolzano, Auna di Sopra – OT, Vanga – OT
16. Sarentino – OT, Valdurna, S. Martino di Sarentino, Sonvigo, Pennes
17. “Unità pastorale decanato di Laives” (Parrocchie Laives, La Costa, Bronzolo, Vadena, Pineta, S. Giacomo)
18. “Unità pastorale Valle Isarco Inferiore” (Parrocchie Cardano, Cornedo, Prato all’Isarco, Campodazzo, Collepietra), Nova Ponente, Ega, Monte S. Pietro, S. Valentino in Campo, Nova Levante – CR
19. Egna, Montagna, Ora, Laghetti, Salorno, I Pochi, Aldino, Anterivo, Trodena, Redagno, San Lugano
20. Caldaro, S. Michele/Appiano, S. Paolo, Predonico, Cornaiano, Frangarto
21. Termeno, “Unità pastorale Cortaccia” (Parrocchie Magrè, Cortina, Cortaccia, Penone, Corona, Favogna)
22. Chiusa, Funes, Tiso, Gudon, Velturmo, Villandro, Lazfons, Colma, Ponte Gardena, Laion, S. Pietro di Laion, Barbiano
23. “Union pasturela Gherdëina” (Pluanies Urtijëi, Bula, S. Cristina, Sëlva)

24. “Unité pastorale Val Badia” (Pluanies Badia, La Ila, S. Ciascian, Corvara, Calfosch, La Val, Al Plan de Mareo, La Pli de Mareo, Rina, S. Martin de Tor, Antermëia, Lungiarü)
25. Castelrotto, Siusi allo Sciliar, Fiè allo Sciliar - CR, Aica di Fiè - CR, Tires
26. “Unità pastorale Bressanone” (Parrocchie Bressanone, Millan, Scezze, Tiles), Albes, Sarnes, S. Andrea in Monte, Eores, Luson, Naz – CR, Scia-ves – CR, Novacella – CR, Varna, Scaleres, Fortezza, Mezzaselva
27. Rodengo, Rio Pusteria, Maranza, Valles, Spinga, Vandoies di Sotto, Vandoies di Sopra, Vallarga, Fundres
28. Brunico, Stegona, Riscone, S. Giorgio, Teodone, Villa S. Caterina
29. S. Lorenzo di Sebato, Mantana – CR, Onies, Falzes – CR, Chienes – CR, S. Sigismondo – CR, Casteldarne, Terento
30. “Unità pastorale Valdaora-Rasun-Anterselva” (Parrocchie Valdaora di Sotto – CR, Valdaora di Sopra – CR, Sorafurcia – CR, Rasun di Sotto – CR, Rasun di Sopra, Anterselva di Mezzo, Anterselva di Sotto), Perca – CR, Vila di Sopra – CR
31. “Unità pastorale Alta Val d’Isarco” (Parrocchie Vipiteno, Telves, Novale, Valgiovo, Colle Isarco, Fleres, Brennero, Mareta, Ridanna, Racines, Prati, Vize di Fuori, Vize di Dentro, Trens, Stilves, Mules)
32. Campo Tures, Acereto, Riva di Tures, Selva di Molini, Lappago, Gais, Villa Ottone, Rio Molino
33. “Unità pastorale S. Giovanni in Valle Aurina” (Parrocchie Lutago, Rio Bianco, S. Giovanni in Valle Aurina), “Unità pastorale Alta Valle Aurina” (Parrocchie Cadi Pietra, S. Giacomo in Valle Aurina, S. Pietro in Valle Aurina, Predoi)
34. S. Candido, Versciaco, Prato alla Drava, Sesto, “Unità pastorale Dobbiaco” (Parrocchie Dobbiaco, Valle S. Silvestro, Villabassa, S. Vito in Braies), Monguelfo, Tesido, Colle in Casies, S. Martino in Casies, S. Maddalena in Casies

Treffen der mehrsprachigen Pfarrgemeinderäte

Die Diözesansynode hat uns einen historischen Schritt vorgegeben: die Kirche in Südtirol soll die engen Grenzziehungen zwischen den Sprachgruppen lösen, um glaubwürdig das Evangelium der Gottes- und Menschenliebe zu verkünden. Es ist kein einfacher Weg, aber doch ist es klar und deutlich der Weg des Evangeliums, den wir als Kirche zu gehen berufen sind. Darum sind alle Pfarrgemeinderäte, die in einem zwei- oder dreisprachigen Pfarrgemeinderat zusammenarbeiten oder in Zukunft zusammenarbeiten sollen, aber auch andere interessierte Pfarrgemeinderäte, zum Treffen der mehrsprachigen Pfarrgemeinderäte unserer Diözese eingeladen. Das Treffen soll dazu dienen, sich untereinander auszutauschen und die Chancen, Herausforderungen und Ziele der Zusammenarbeit zu benennen. Es wird unter dem Motto „Gemeinsam Geschichte schreiben“ stehen und findet statt am:

Samstag, 25. November 2017, von 09.00 – 12.00 Uhr, in Bozen im großen Saal des Pastoralzentrums, Domplatz 1.

An- bzw. Abmeldung zum Treffen innerhalb 10. November ist unbedingt erbeten.

Incontro per i Consigli pastorali parrocchiali multilingui

Il Sinodo diocesano ci ha indicato un passo storico: la Chiesa diocesana deve oltrepassare i confini tra i gruppi linguistici per poter proclamare il Vangelo dell'amore per Dio e per il prossimo. Non è una via semplice, però è la via indicataci dal Vangelo ed è la via sulla quale siamo chiamati a testimoniare la nostra fede. Per questo motivo tutti i membri dei Consigli pastorali parrocchiali che collaborano o collaboreranno in futuro in un Consiglio pastorale parrocchiale bi - o trilingue, ma anche tutti gli altri membri dei Consigli pastorali parrocchiali interessati sono invitati a partecipare ad un incontro per i Consigli pastorali parrocchiali multilingui della nostra diocesi. L'incontro avrà il motto "Scrivere insieme la storia" e vuole essere un'occasione d'incontro per definire le opportunità, le sfide e gli obiettivi della collaborazione. L'incontro si terrà:

Sabato 25 novembre 2017, dalle ore 09.00 alle ore 12.00, a Bolzano nella sala conferenze del Centro pastorale, Piazza Duomo 1.

Si chiede gentilmente di iscriversi all'incontro o di comunicare l'eventuale impossibilità di partecipare entro il 10 novembre.

Bußgottesdienst im Advent: neue Handreichung

Das Deutsche Liturgische Institut bietet wiederum eine Feiervorlage für einen Bußgottesdienst mit dem Titel „Auf, werde Licht“ an. Die Denkanstöße und Impulsfragen gehen von den Schriftlesungen Jes 60,1-5 („Auf, werde Licht, Jerusalem“) und Mt 6,22-23 („Wenn dein Auge gesund ist, wird dein ganzer Leib hell sein“). Sie enthalten eine Bildbetrachtung, eine Ansprache und eine Besinnung. Die Vorlage ist im Seelsorgeamt erhältlich.

Eucharistiefeier im Dienst für Hospice und Palliativbetreuung des Krankenhauses von Bozen

Am Sonntag, 10. Dezember 2017 wird Bischof Ivo Muser um 15.00 Uhr im Dienst für Hospice und Palliativbetreuung des Regionalkrankenhauses von Bozen mit den Kranken und ihren Angehörigen die hl. Messe feiern. Die Feier wird von der Diözesankommission für Kranken- und Trauerpastoral gemeinsam mit der Krankenhauseelsorge organisiert. Der Gottesdienst wird von Radio Sacra Famiglia live übertragen.

Celebrazione Eucaristica presso il reparto di Cure palliative dell'Ospedale di Bolzano

In collaborazione con la Commissione diocesana di pastorale della salute e del lutto e gli assistenti spirituali dell'ospedale, domenica 10 dicembre 2017 alle ore 15.00, il Vescovo diocesano Ivo Muser celebrerà l'Eucarestia con i pazienti e i loro familiari presso il reparto di Cure palliative dell'Ospedale regionale di Bolzano. La celebrazione sarà trasmessa in diretta da Radio Sacra Famiglia.

Aus- und Fortbildungskurse für Priester und Mitarbeiter/-innen in der Seelsorge in Freising und im Haus Werdenfels für das Jahr 2018

„Fort- und Weiterbildung Freising“ sowie das „Haus Werdenfels“ (bei Regensburg) haben für das Jahr 2018 wiederum ein vielfältiges Aus- und Fortbildungsprogramm für Priester und Laien, die in der Seelsorge Verantwortung tragen und mitarbeiten, erstellt. Genauere Informationen finden sich auf den Homepages unter den Internetadressen „www.TheologischeFortbildung.de“ bzw. „www.haus-werdenfels.de“. Zudem liegen am Seelsorgeamt die Programmhefte beider Häuser für das Jahr 2018 zur Ansicht auf.

Hauskirche Advent/Weihnachten: Neue Handreichung

Die Broschüre „Voll guter Hoffnung“ ist ein neuer Begleiter durch die Advent- und Weihnachtszeit. Für jede Feier wurde ein Hoffnungsaspekt als roter Faden ausgewählt. Die einzelnen Feiern sind in ihrem Aufbau bewusst einfach gehalten, um allen Mitfeiernden einen einladenden Zugang zu ermöglichen. Für alle, welche die Andachten ausgestalten oder mehrmals verwenden wollen, gibt es am Ende jeder Feier mindestens einen Alternativtext oder ein weiteres Gebet zur Ergänzung. Außerdem findet sich im Anschluss an jeden Feiertext ein Kindelement. Das Heft enthält einen eigenen Abschnitt zum Feiern mit dem Gotteslob, sowie einen Liedteil. Die 79-seitige Broschüre, erstellt in der Diözese Linz, ist im Amt für Ehe und Familie erhältlich.

Tel. 0471 306283

*Amt für Schule und Katechese/
Ufficio scuola e catechesi*

**Verzeichnis der Religionslehrer/-innen
im Schuljahr 2017/18**

Schulsprengel/ Religionslehrer/-innen	Schulstellen	Stunden
<i>Schulsprengel Ahrntal</i>		
Gasser Elisabeth	MS – St. Johann	18
Hellweger Anna	Weißbach	6
Kirchler Daniela	St. Johann	14
Künig Martina	Luttach	10
Niederwolfsgruber Brigitte	St. Jakob	10
Oberkofler Herlinde	MS – St. Johann	5,4
Weger Benjamin	Prettau	6
Weger Benjamin	St. Peter	4
Weger Benjamin	Steinhaus	10
<i>Schulsprengel Algund</i>		
Hegnauer Elisabeth	Algund	2
Hegnauer Elisabeth	Rabland	9
Lechner Barbara	MS – Algund	8
Nock Doris	MS – Algund	4
Nock Doris	MS – Partschins	12
Perkmann Martha	Marling	14
Schnitzer Ulrike	Algund	18
Thuille Alexander	MS-Algund	9
Tscholl Inge	Partschins	12
<i>Schulsprengel Bozen/Europa</i>		
Domanegg Johanna	J. H. Pestalozzi	22
Frenademez Isabell	J. H. Pestalozzi	22
Kasslatte Susanne	MS – A. Schweitzer	18
Pardatscher Manuela	GS-Langer	2
Prossliner Waltraud	GS-Langer	11
<i>Schulsprengel Bozen/Gries</i>		
Gebhardt Peter	Gries	18
Niederkofler Susanne	MS – A. Stifter	5,5
Oberparleiter Bernhard	MS – A. Stifter	18
Pöhl Walburga	Gries	12
Thurnher Doris	Gries	14

<i>Schulsprengel Bozen/Stadtzentrum</i>		
Dalvai Christine	MS – J. V. Aufschnaiter	5
Dalvai Christine	MS – A. Egger-Lienz 12	
Egger Monika	Haslach/R. Stolz	19
Egger Sebastian	MS – J. v. Aufschnaiter	18
Volgger Viktoria	Quirein	10
<i>Schulsprengel Brixen/Milland</i>		
Cristofolini Lorenz	M. Montessori	8
Cristofolini Lorenz	St. Andrä	6
Faller Veronika	St. Leonhard	4
Firler Edith	MS – M. Pacher	12
Lechner Carmen	Albeins	6
Lechner Carmen	M. Montessori	12
Pixner Marlies	Milland	18
Ubartaitė Jurgita	Afers	4
Ubartaitė Jurgita	St. Andrä	4
Unterthiner Manuela	MS – M. Pacher	18
<i>Schulsprengel Bruneck I</i>		
Gruber Andreas	MS – J. Röd	20
Laner Doris	Gais/Hauptort	8
Pineider Alfred	MS – J. Röd	19
Ploner Carmen	Gais/Hauptort	8
Ploner Carmen	Uttenheim	10
Zingerle Rita	Oberwielenbach	4
Zingerle Rita	Percha	10
<i>Schulsprengel Bruneck II</i>		
Beikircher Martha	Ehrenburg 8	
Beikircher Martha	St. Sigmund	6
Fischer Karin	MS – K. Meusburger	6
Hintner Verena	Montal	6
Hintner Verena	Onach	4
Kammerer Angelika	St. Lorenzen	20
Oberhofer Maria	Kiens	6
Röck Martin	MS – K. Meusburger	14
Unterkircher Franz Josef	MS – K. Meusburger	16
Seeber Martin	Pfalzen	20
<i>Schulsprengel Deutschnofen</i>		
Ebner Dagmar	MS – Deutschnofen	16
Matzner Margit	Eggen	6,94
Matzner Margit	Petersberg 6,94	
Pichler Kathia	Gummer	6,11
Mittermair Johanna	Welschnofen	10
Mittermair Johanna	MS – Welschnofen	10
Pichler Christine	Deutschnofen	16

<i>Schulsprengel Eppan</i>		
Berkmann Ruth	Girlan	8
Heiss Werner	MS – Eppan18	
Oberhuber Monika	Girlan	12
Prossliner Waltraud	Frangart	8
Terzer Ute	MS – Eppan	15,5
<i>Schulsprengel Graun/Vinschgau</i>		
Brunner Michaela	MS – St. Valentin a. d. H.	9
Köllemann Ferdinand	Graun	5
Köllemann Ferdinand	Langtaufers 5	
Köllemann Ferdinand	Reschen	10
Pinggera Iris	St. Valentin a. d. H.	8,8
<i>Schulsprengel Innichen</i>		
Joas Alois	MS – Innichen	13,5
Klocker Lisa	Vierschach 4,5	
Klocker Lisa	Winnebach 3,83	
Lanzinger Marlies	Sexten	5,4
Oberhammer Gabriela	Innichen	14,4
Payerhofer Sophie	Sexten	5,85
<i>Schulsprengel Kaltern</i>		
Andergassen Dorothea	Kaltern	10
Andergassen Dorothea	MS-Kaltern 3,6	
Andergassen Dorothea	St. Josef am See	4
Kofler Monika	MS – Kaltern	16
Larcher Birgit	Kaltern	8
Tschurtschenthaler Doris	Kaltern	6
Von Lutterotti Judith	Kaltern	12
Von Lutterotti Judith	Planitzing	6
<i>Schulsprengel Karneid</i>		
Huck Barbara	Kardaun	4
Huck Barbara	Karneid	6
Lazzaretti Carmen	Tiers	10
Lazzaretti Carmen	Völser Aicha	6
Öttl Karl	Blumau	4
Öttl Karl	Steinegg	12
Wiedenhofer Christine	MS – Blumau	18
<i>Schulsprengel Laas</i>		
Augustyniak Katarzyna	Laas	8
Augustyniak Katarzyna	Tanas	2
Klammsteiner Monika	MS – Laas	9
Mantinger Simone	Eyrs	10
Telser Waltraud	Laas	12,5
Wallnöfer Christine	Tschengls	6

<i>Schulsprengel Lana</i>		
Aichner Andrea	Tscherms	8
Aichner Andrea	Völlan	9,4
Gamper Lisa	MS – Lana	18
Hegnauer Elisabeth	Tscherms	5,45
Zöggeler Christa	MS – Lana	18
<i>Schulsprengel Latsch</i>		
Angerer Sibylle	Goldrain	10
Eberhöfer Martina	Morter	6,66
Kaserer Patrizia	MS-Latsch	8,56
Oberhofer Katrin	Latsch	12
Oberhofer Katrin	Tarsch	5,55
Schwarz Melanie	MS – Latsch	10
Steck Annegret	Kastelbell	10
Steck Annegret	Tschars	10
Viertler Walter	Latsch	4,22
<i>Schulsprengel Leifers</i>		
Bertignoll Miriam	Branzoll	4
Bertignoll Miriam	St. Jakob	14
Innerbichler Siegfried	MS –Leifers 14	
Innerbichler Siegfried	Leifers	4
Lobiser Rosa	Leifers	18
Zwenger Christine	Branzoll	1,5
Zwenger Christine	Leifers	6
Zwenger Christine	Pfatten	4
<i>Schulsprengel Mals</i>		
Hitter Anita	Mals	9
Holz knecht Anne	Mals	8
Holz knecht Anne	Schleis	4
Holz knecht Anne	Tartsch	6
Janser Maria Luise	MS – Mals	15
Koch Mirjam	Burgeis	8
Koch Mirjam	Planeil	2
Peer Ariane	Laatsch	6
Peer Ariane	Matsch	4
<i>Schulsprengel Meran/Obermais</i>		
Blaas Gertrud	MS – Obermais	12
Durnwalder Sabine	Obermais	12
Gamper Monika	Obertall	2
Gamper Monika	Schenna	14
Gufler Evi	Obermais	8
Gufler Evi	Verdins	4
Klotzner Josef	MS – Obermais	4,5
Klotzner Josef	MS – Schenna	10,5
Lageder Maria Magdalena	Obermais	6

Raich Maria Theresia	Kuens	4
Raich Maria Theresia	Riffian	10
Spögler Magdalena	Hafling	6
Spögler Magdalena	Obermais	4

Schulsprengel Meran/Stadt

Aberer Petra	F. Tappeiner	4
Aberer Petra	A. Schweitzer	10
Bellagamba Sabine	F. Tappeiner	14
Costa Markus	MS – Meran/Stadt	18
Ladurner Christiane	O. v. Wolkenstein	10
Laimer Viktoria	Burgstall	10
Malleier Martha	O. v. Wolkenstein	10
Schenk Peter	MS – Meran/Stadt	18
Verdorfer Waltraud	A. Schweitzer	8

Schulsprengel Meran/Untermals

Forcher Cornelia	Dorf Tirol	4
Forcher Cornelia	MS – Dorf Tirol	12
Götsch Marion	Untermals	18
Graiss Gerda	Untermals	8
Mirandola Stefan	MS – Untermals	18
Schrötter Helene	Sinich	4
Schrötter Helene	Untermals	6
Waldner Heidi	Dorf Tirol	12

Schulsprengel Mühlbach

Grüner Peter Paul	Meransen	10
Grüner Peter Paul	Spinges	4
Grüner Peter Paul	Vals	6
Rainer Barbara	MS – Mühlbach	10
Überbacher Paula	Mühlbach	9
Überbacher Paula	Rodeneck	10

Schulsprengel Naturns

Grüner Petra	Karthaus	4
Grüner Petra	Unser Ib. Frau i. Schnals	4
Innerhofer Sieglinde	MS – Naturns	15,3
Maschler Othmar	Naturns	10
Maschler Othmar	Staben	4
Maschler Othmar	Tabland	4
Oberhauser Silvia	MS – Naturns	5
Platzgummer Rosalinde	Katharinaberg	4
Platzgummer Rosalinde	Naturns	10
Reinstadler Sonja	Naturns	8
Reinstadler Sonja	Plaus	10

<i>Schulsprengel Nonsberg</i>		
Obkircher Ruth	Laurein	4
Obkircher Ruth	Proveis	2
Obkircher Ruth	St. Felix	6
Piazzì Anna	MS - Laurein	6
Piazzì Anna	MS – St. Felix	6
Piazzì Anna	U. Ib. Frau i. Walde	2
<i>Schulsprengel Olang</i>		
Berger Elisabeth	Antholz/Mittertal	10
Hofer Johanna	Niederolang 14,5	
Holzer Stefanie	Geiselsberg 4	
Holzer Stefanie	Oberolang 11	
Mairhofer Doris	MS – Olang 18	
Pallhuber Eva	Antholz/Niedertal	4
Pallhuber Eva	Niederrasen 6	
Pallhuber Eva	Oberrasen 6	
<i>Schulsprengel Prad am Stilfserjoch</i>		
Borggi Manuela	Innersulden 2,5	
Borggi Manuela	Prad	8
Borggi Manuela	Stilfs	4
Sandbichler Relindis	MS – Prad	14
Thurin Waltraud	Lichtenberg 4	
Thurin Waltraud	Prad	12
<i>Schulsprengel Ritten</i>		
Baumgartner Verena	MS – Ritten 1	
Grabmayr Magdalena	Lengstein	4
Lang Ruth	Lengmoos 19	
Öhler Paula	Oberbozen 9,45	
Öhler Paula	Oberinn	5,5
Öhler Paula	Wangen	4
Pichler Ruth	MS – Ritten 20	
Planer Rita	Unterinn	15,5
<i>Schulsprengel Sarntal</i>		
Aichner Karolina	Astfeld	9
Aichner Karolina	Sarnthein	4
Blümel P. Christian OT	Durnholz	4
Blümel P. Christian OT	Reinswald	6
Kerschbaumer Birgit	Sarnthein	18
Pardatscher Gabi	MS – Sarnthein	4
Plieger Christian	MS – Sarnthein	16
Stofner Sonja	Aberstückl 4	
Stofner Sonja	Pens	6
Stofner Sonja	Weißbach	4

<i>Schulsprengel Schlanders</i>		
Gatta Barbara	Göflan	6,6
Gatta Barbara	Schlanders 9,4	
Gatta Barbara	MS-Schlanders	5
Gruber Rosmarie	Schlanders 14	
Gruber Rosmarie	Vetzan	5,4
Habicher Herbert	Kortsch	11
Oberhofer Friedrich	MS – Schlanders	17
Stecher Doris	Martell	9,4
<i>Schulsprengel Schlern</i>		
Caproni Elisabeth	Seis	17
Hofer Veronika	Kastelruth	18
Mayr Thomas	MS – Kastelruth	18
Sattler Marion	Kastelruth	3
Sattler Marion	St. Michael 4	
Sattler Marion	St. Oswald 2	
Sattler Marion	Völs	4
Unterthiner Michael	MS – Kastelruth	10
Weissenegger Maria	Völs	18
<i>Schulsprengel Schluderns</i>		
Klotz Doris	MS – Glurns	10,5
Klotz Doris	Schluderns 12	
Maas Heike	Glurns	6
Maas Heike	Taufers i. Münstertal	8
<i>Schulsprengel St. Leonhard/Passeier</i>		
Burgmann Martina	Moos	4
Burgmann Martina	Platt	8
Gögele Erika	St. Leonhard	6
Gurschler Anna Elisabeth	St. Leonhard	15
Piazzzi Angelika	Pfelders	4
Pichler Anna	MS – St. Leonhard	18
Ploner Judith	Rabenstein 4	
Ploner Judith	Stuls	4
Ploner Judith	Walten	4
<i>Schulsprengel St. Martin/Passeier</i>		
Haller Waltraud	St. Martin	18
Kofler Nadia	MS – St. Martin	10,8
Maccacaro Teresa	Saltaus	6
Maccacaro Teresa	St. Martin	2
Zanetti Dario	MS – St. Martin	2

Schulsprengel Sterzing I

Aukenthaler Sandra	J. Rampold 12	
Deluca Silvia	Gossensaß 10	
Deluca Silvia	J. Rampold 6	
Haller Evelyn	MS – Gossensaß	6
Kinzner Elisabeth	Innerpflersch	4
Kinzner Elisabeth	J. Rampold 12	

Schulsprengel Sterzing II

Auremma Iris	Gasteig	5,8
Eisendle Helmut	Jaufental	3,8
Eisendle Helmut	Stange	5,8
Eisendle Helmut	Telfes	3,8
Eisendle Helmut	Mareit	5,8
Gschnitzer Alexandra	Innerratschings	3,8
Gschnitzer Alexandra	Ridnaun	5,8
Volgger Katharina	MS – Fischnaller	20

Schulsprengel Sterzing III

Ellemunt Martin	MS – V. Raber	18
Gallmetzer Anton	Mauls	4
Gallmetzer Anton	Trens	10
Gufler Marialuise	Wiesen	10
Hofer Marion	Kematen	4
Hofer Marion	St. Jakob	4
Strickner Juliane	MS – V. Raber	6,5
Überegger Julia	Stilfes	10

Schulsprengel Terlan

Bortoluzzi Kathrin	Vilpian	7
Erlacher Vera	Andrian	9
Erlacher Vera	Nals	6
Hofer Elisabeth	Siebeneich 9	
Kröss Evi	Gargazon	9
Leitner Martina	Terlan	18
Mayrhofer Monika	MS – Terlan 20	
Stark Sara	Nals	6

Schulsprengel Toblach

Moser Rita	Prags	6
Moser Rita	Toblach	2
Taschler Beatrix	Toblach	18
Volgger Margith	Niederdorf 12	
Volgger Margith	Wahlen	4
Weitlaner Ingrid	MS – Toblach	18

<i>Schulsprengel Tramin</i>		
Anrather Sieglinde	Graun	2
Anrather Sieglinde	Tramin	9
March Sissi	MS – Tramin	4,5
Moling Annelies	Kurtatsch	10
Moling Annelies	Penon	4
Noah Heidi	MS – Tramin	10
Sölva Christine	Tramin	12
<i>Schulsprengel Tschöggberg</i>		
Gögele Maria	Afing	6
Gögele Maria	Flaas	2,2
Innerhofer Magdalena	MS – Jenesien	4
Mayrhofer Eva	Verschneid 6	
Mittelberger Klaus	MS – Jenesien	6,6
Mittelberger Klaus	MS – Mölten	11,4
Mittelberger Walter	Mölten	10
Mittelberger Walter	Vöran	10
Weber Gerlinde	Jenesien	20
<i>Schulsprengel Ulten</i>		
Ausserer Gudrun	St. Gertraud	4
Ausserer Gudrun	St. Nikolaus 6	
Ausserer Gudrun	St. Pankraz 6	
Praxmarer Brigitte	St. Pankraz 6	
Praxmarer Brigitte	St. Walburg 10	
Rauch Sabine	MS – St. Pankraz	7
Rauch Sabine	MS – St. Walburg	10,5
<i>Schulsprengel Vintl</i>		
Aschbacher Gerda	MS – Vintl	18
Hainz Brigitte	Niedervintl 8	
Hainz Brigitte	Obervintl	4
Lamprecht Hannelore	Weidental	10
Oberstaller Christian	Pfunders	6
Oberstaller Christian	Terenten	12
<i>Schulsprengel Welsberg</i>		
Beikircher Dagmar	MS – Welsberg	10
Hofmann Maria	St. Martin/Gsies	6
Klettenhammer Sonja	Taisten	12
Klettenhammer Sonja	Welsberg	6
Mairhofer Sabine	Pichl/Gsies 4	
Schuster Rita	MS – Welsberg	10
Stoll Maria	St. Magdalena/Gsies	8
Stoll Maria	St. Martin/Gsies	4
Wachtler Bettina	Welsberg	6

<i>Schulszentrum Sand in Taufers</i>		
Crepaz Claudia	Sand in Taufers	18
Irsara Herbert	MS – Sand in Taufers	17
Lahner Marlis	Lappach	4
Lahner Marlis	MS – Sand in Taufers	6
Lahner Marlis	Mühlwald	8
Mair Roswitha	Ahornach	6
Mair Roswitha	Rein	4
Piffrader Maria	Sand in Taufers	12
<i>Grundschulsprengel Auer</i>		
Obkircher Heidi	Auer	19
Ploner Maria	Aldein	10
Ploner Maria	Altrei	4
Solderer Sybille	Montan	10
Vaja Anita	Oberradein 4	
Vaja Anita	Truden	12
<i>Grundschulsprengel Bozen</i>		
Steger Daniela	E. F. Chini	9
Steger Daniela	K. F. Wolf	9
Untersulzner Irmgard	J. W. v. Goethe	18
Winkler Renate	J. W. v. Goethe	18
<i>Grundschulsprengel Brixen</i>		
Graf Brigitte	Elvas	4
Graf Brigitte	V. Goller	2
Peintner Martina	Tschurtschenthaler	10
Plankl Daniela	V. Goller	18
Stuffer Renate	Lüsen	10
Stuffer Renate	Tschurtschenthaler	10
Vitroler Silvia	Tils/Villnöss 4	
Vitroler Silvia	Tschötsch	4
Vitroler Silvia	V. Goller	12
<i>Grundschulsprengel Bruneck</i>		
Brunner Günther	Bruneck	4
Brunner Günther	St. Georgen 14	
Kupa Barbara	Bruneck	8
Kupa Barbara	Dietenheim 4	
Marcher Gertraud	Dietenheim 6	
Pramstaller Rosmarie	Reischach	10
Pramstaller Rosmarie	Stegen	10
Staffler Jutta	Bruneck	14
Unterweger Renate	Bruneck	14

<i>Grundschulsprengel Eppan</i>		
Geyer Andrea	Perdonig	2
Geyer Andrea	St. Michael	16
Grote Ingrid	St. Michael	18
Kollmann Margit	St. Pauls	12
Obermair Andrea	Missian	4
Ploner Harald	St. Michael	6
Rainer Gaby	St. Pauls	6
<i>Grundschulsprengel Klausen I</i>		
Bergmeister Martha	Lajen/Ried	4
Bergmeister Martha	Teis	8
Fischnaller Sofia	St. Magdalena/Villnöß	6
Fischnaller Sofia	St. Peter/Villnöß	10
Gasser Annemarie	Klausen	16
Prader Elisabeth	Albions	4
Prader Elisabeth	Gufidaun	4
Stofner Angelika	Lajen	10
Stofner Angelika	St. Peter/Lajen	4
<i>Grundschulsprengel Klausen II</i>		
Gasser Thea	Villanders	14
Huber Alina	Feldthurns	11
Klapfer Maria	Barbian	10
Klapfer Maria	Kollmann	4
Laner Annamaria	Feldthurns	7,5
Sellemond Silvia	Garn	4
Sellemond Silvia	Verdings	4
Unterthiner Rosmarie	Latzfons	13
Wanninger Barbara	Waidbruck	6
<i>Grundschulsprengel Lana</i>		
Augscheller Bernadette	Lana/Hauptort	20
Brunner Jasmin	Tisens	10
Kessler Priska	Lana/Zoll	20
Fleischmann Paul	Lana/Hauptort	16
<i>Grundschulsprengel Neumarkt</i>		
Christandl Veronika	Neumarkt	20
Krüger Heike	Kurtinig	6
Krüger Heike	Salurn	14
Pardeller Sigrid	Laag	6
Pardeller Sigrid	Margreid	8
<i>Grundschulsprengel Vahrn</i>		
Mair Annelies	Natz	10
Mair Annelies	Raas	4
Schrott Veronika	Schalders	4
Schrott Veronika	Vahrn	8

Stampfl Martha	Neustift	10
Stampfl Martha	Schabs	8
Tauber Christa	Aicha	4
Tauber Christa	Franzensfeste	3
Tauber Christa	Mittewald	4
Watschinger Margith	Vahrn	12

Mittelschule Brixen „O. v. Wolkenstein“

Braitto Hannes		15
Braitto Hannes	Neustift	5
Gross Irene		15
Pfattner Maria Luise		15

Mittelschule Klausen

Gafriller Walter		18
Messner Siegfried		18
Niederwieser René		11

Mittelschule Neumarkt und Salurn

Condin Hansjörg		18
Gurndin Brigitte		13
Kofler Heidi	MS – Salurn	12

Auer - Fachoberschule für Landwirtschaft und Wirtschaft

Kuenzer Margareth		19
Rabensteiner Ida		15

*Bozen - Fachoberschule für Bauwesen „Peter Anich“ +
Realgymnasium*

Market Uli		24
Wurm P. Olaf OT		19

*Bozen - Klassisches, Sprachen – und Kunstgymnasium
„Walther von der Vogelweide“*

Amplatz Eva		10
Kotterer Udo		20
Perathoner Guido		16

*Bozen – Sozialwissenschaftliches Gymnasium und
Fachoberschule für Tourismus “Robert Gasteiger”*

Oberrauch Joachim		12
Schötzer Petra		16
Troger Ralf		2

Bozen - Technologische Fachoberschule „Max Valier“

Brands da Silva Ricardo		16
Demchuk Vasyl		4
Platter Angelika		16

<i>Bozen – Wirtschaftsoberschule „Heinrich Kuntner“ (Handelsoberschule)</i>	
Heiler Mirjam	8
Prinoth Peter	20
<i>Brixen - Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation „Julius und Gilbert Durst“ (Handelsoberschule, Werbegrafik, Soziales)</i>	
Hammer Lisa	17
Kerschbaumer Reinhard	13
<i>Brixen - Realgymnasium, Sprachengymnasium und technologische Fachoberschule „J. P. Fallmerayer“ (Realgymnasium, Gewerbeoberschule)</i>	
Baron Karl	19
Hochgruber Robert	18
<i>Brixen - Sozialwissenschaftliches Gymnasium „Josef Gasser“ (Pädagogisches Gymnasium)</i>	
Kerschbaumer Reinhard	5
Pletz Eva Maria	5
Unterkircher Maria Theresia	20
<i>Bruneck - Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Kunstgymnasium (Pädagogisches Gymnasium)</i>	
Brunner Karl Heinz	11
Erhard Josef	6
Falkensteiner Veronika	15
Trebo Claudia	1
<i>Bruneck - Sprachen- und Realgymnasium „Nikolaus Cusanus“ (Real- und Humanistisches Gymnasium)</i>	
Brunner Christian	18
Egger Viktoria	18
<i>Bruneck – Technologische Fachoberschule (Gewerbeoberschule)</i>	
Baier Martin	11
Sagmeister Veronika	19
<i>Bruneck – Wirtschaftsoberschule (HOB + LEWIT Innichen)</i>	
Baier Martin	5
Joas Alois	Innichen 5
Oberhollenzer Paul	4
Steinbrecher Gabi	15
<i>Mals – Oberschulzentrum „Claudia von Medici“</i>	
Patscheider Astrid	8
Schgör Gudrun	19

<i>Meran - Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie „Marie Curie“</i>	
Demchuk Vasyl	7
Kiem Johann	8
Schwienbacher Katharina	19
<i>Meran - Realgymnasium und technologische Fachoberschule</i>	
Pletz Eva	13
Refle Klaus	18
Seppi Daniele	8
<i>Meran - Sozialwissenschaftliches, Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium sowie Bewegungs- und Sportgymnasium</i>	
Kuppelwieser Sabine	7
Rieger Adrian	19
Schwarz Melanie	8
Winkler Markus	10
<i>Meran – Wirtschaftsoberschule „Franz Kafka“</i>	
Gostner Christine	16
Winkler Claudia	9
<i>Sand in Taufers – Oberschulzentrum (Lehranstalt für Wirtschaft, Tourismus, und Sozia- les)</i>	
Oberhollenzer Paul	14
<i>Schlanders – Schulzentrum (Realgymnasium, Handelsoberschule, Gewerbeoberschule)</i>	
Horrer Marlene	17
Mair Sarah	13
<i>Sterzing – Oberschulzentrum (Realgymnasium, Handelsoberschule)</i>	
Michaeler Tanja	7
Santa Erwin	8
Siller Maria Theresia	8
<i>Bozen - Landesberufsschule für Handwerk und Industrie</i>	
Gögele Philipp	20
Haller Gabriel	18
Haller Gabriel	Zweigstelle Neumarkt 1
Haller Gabriel	Zweigstelle Sarnthein 1
<i>Bozen - Landesberufsschule für Handel und Graphik „Johannes Gutenberg“</i>	
Venturini Monika	20
Waldner Elisabeth	4

<i>Bozen - Landesfachschule für Soziale Berufe „Hannah Arendt“</i>		
Felderer Renate	Bozen	13
Tettamanti Ines	Bozen	5
Tettamanti Ines	Brixen	1
Tettamanti Ines	Meran	2
<i>Brixen - Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Chr. J. Tschuggmall“</i>		
De Zordo Martina		15
Pfattner Josef		20
<i>Brixen - Landesberufsschule für Gast- und Nahrungsmittelgewerbe „Emma Hellenstainer“</i>		
Chodak Liliane		10
Hüttl Gabriele		20
<i>Bruneck - Berufsbildungszentrum</i>		
Engl Julia		15
Mair Alfred		10
Penz Albin		20
<i>Bruneck – Landeshotelfachschule</i>		
<i>Preuß Henrik Lukas</i>		2
Sottsas Sandra		20
<i>Meran - Landeshotelfachschule "Kaiserhof"</i>		
Ambrosini Alessia		5
Calabrese Claudio		20
<i>Meran – Landesberufsschule für Gastgewerbe „Savoy“</i>		
Enz Peter		14
Rederlechner Manuel		11
<i>Meran - Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Luis Zuegg“</i>		
Averkamp Martin		8
Spitaler Lukas		5
Thaler Peter		20
<i>Schlanders - Landesberufsschule</i>		
Ungerer Edmund		21
<i>Auer - Obst- und Weinbauschule „Laimburg“</i>		
Favaro Daniel		17
<i>Burgeis - Fachschule für Land- und Forstwirtschaft „Fürstenburg“</i>		
Habicher Valentin		9

<i>Dietenheim - Land- und Hauswirtschaftsschule „Mair am Hof“</i>	
Ranalter Peter Paul	8
<i>Kortsch - Fachschule für Hauswirtschaft</i>	
Resch Susanne	6
<i>Neumarkt - Haushaltsschule "Griesfeld"</i>	
Favaro Daniel	3
<i>Salern - Fachschule für Landwirtschaft</i>	
Engl Clothilde	4
<i>Tisens - Haushaltsschule "Frankenberg"</i>	
Haller Kathrin	4
<i>Bozen - Mittelschule „St. Antonius“ PP. Franziskaner</i>	
Hager von Strobele Robert	10
Sperl P. Benedict OFM	4
<i>Bozen - Humanistisches Gymnasium „St. Antonius“ PP. Franziskaner</i>	
Faustin P. Roland OFM	4
Sperl P. Benedict OFM	6
<i>Bozen - Pädagogisches Gymnasium "Maria Hueber"</i>	
Oberparleiter Sr. Reinhilde	3
Rifeser Sr. Anna Elisabeth	2
<i>Brixen - Mittelschule „Vinzentinum“</i>	
Rauch Renate	12
<i>Brixen - Humanistisches Gymnasium „Vinzentinum“</i>	
Obkircher Christof	6
Saudek Daniel	2
<i>Bruneck - Mittelschule „Ursulinen“</i>	
Niederbacher Edith	12
<i>Mühlbach - Mittelschule „Herz Jesu Institut“</i>	
Oberrauch Margareth	12
<i>St. Pauls - Mittelschule „Mariengarten“</i>	
Gurschler Sr. Benedikta	4
Künig Hans Peter	8
<i>Brixen - Waldorfschule</i>	
Auer Hildegard	2

<i>Schulsprengel St. Ulrich</i>		
Delago Helga	Runggaditsch	8
Delago Helga	St. Ulrich	2
Hoenmanns Ursula	MS – St. Ulrich	10
Irsara Agnes	MS – St. Ulrich	10
Kostner Adilia	St. Ulrich	24
Senoner Gabriela	St. Ulrich	10
<i>Schulsprengel Wolkenstein</i>		
Kostner Thomas	St. Christina	14
Mussner Mirka	Wolkenstein14	
Pescoll Luis	MS – Wolkenstein	13
<i>St. Ulrich – Fachoberschule für Wirtschaft (Handelsoberschule)</i>		
Demetz Evelyn		14
<i>St. Ulrich – Kunstgymnasium der Lad. Ortschaften „Cademia“ + LBS</i>		
Mur Katharina		10
<i>Schulsprengel Abtei</i>		
Agreiter Marlies	St. Kassian 10	
Agreiter Marlies	Wengen	10
Comploi Kathrin	Wengen	2
Pitscheider Gabriela	MS – Stern 15	
Miterrutzner Rita	Stern	10
Vittur Michaela	Abtei	10
Vittur Michaela	Kurfar	10
<i>Schulsprengel St. Vigil in Enneberg</i>		
Frenademetz Erich	Enneberg/Pfarre	8
Frenademetz Erich	St. Vigil i. E. 12	
Frontull Jakob	MS – St. Martin i. Th.	2
Frontull Jakob	MS – St. Vigil	10
Pellegrinon Claudia	Untermoi	4
Pellegrinon Claudia	Welschellen 4	
Plazza Teresa	Kampill	4
Plazza Teresa	St. Martin i. Th.	8
Ploner Simona	MS – St. Martin i. Th.	8
<i>Stern - Oberschulzentrum: FOS für Wirtschaft und Sprachengymnasium</i>		
Clara Giuliana		4
Tasser Paola		3

fett: Lehrpersonen mit Stammrolle
kursiv: Priester und Ordensangehörige

Elenco insegnanti di religione cattolica Anno scolastico 2017/18

Istituti comprensivi

Istituto comprensivo Bassa Atesina

s.p. "G. Segantini"	Bronzolo	Cocis Ioan Daniel	10
s.p. "M. Polo"	Egna	Caruso Maria Pia	4
		Cocis Ioan Daniel	2
		Martiriggiano Elisabetta	2
s.p. "Don L. Milani"	Laghetti	Martiriggiano Elisabetta	6
s.p. "C. Collodi"	Ora	Cocis Ioan Daniel	8
s.p. "G. Verdi"	Salorno	Caruso Maria Pia	10
s.p. „A. Longo"	S. Lugano	Caruso Maria Pia	4
s.sec. I grado "I. Calvino"	Egna	Pulido Parra Nelly	5
s.sec. I grado "G. Mameli"	Salorno	Pulido Parra Nelly	4

Istituto comprensivo Bolzano 1 - Centro Storico

s.p. "A. Rosmini"	Bolzano	Putaggio Caterina	10
s.p. "D. Alighieri"	Bolzano	Muntangesu M. Teresa	14
		Putaggio Caterina	8
s.p. "E. F. Chini"	Bolzano	La Marca Cristina	10
s.p. Terlano	Terlano	Muntangesu M. Teresa	4
s.sec. I grado "I. Alpi"	Bolzano	Russo Andrea	9

Istituto comprensivo Bolzano 2 - Don Bosco

s.p. "A. Langer"	Bolzano	Altadonna Francesco	18
		Baldo Gabriele	2
s.p. "S. G. Bosco"	Bolzano	Armani Anita	20
		Baldo Gabriele	8
		Diolosà Letizia	12
s.sec. I grado "A. Negri"	Bolzano	Perenzoni Annamaria	16

Istituto comprensivo Bolzano 3 - Viale Trieste

s.p. "Don Milani"	Bolzano	Giaquinto Giovanna	18
		Manzo Clemente	2
s.sec. I grado "L. Da Vinci"	Bolzano	Martini Franco	15

<i>Istituto comprensivo Bolzano 4 - Oltrisarco</i>			
s.p. "A. Tambosi"	Bolzano	Latte Rosa	18
		Mele Angelo	2
s.p. "G. Rodari"	Bolzano	Capparo Serafina	16
		Mele Angelo	6
s.sec. I grado "E. Fermi"	Bolzano	Bovo Paolo	9
		Martini Franco	3
<i>Istituto comprensivo Bolzano 5 - Gries 1</i>			
s.p. "M. Longon"	Bolzano	Bombana Patrizia	14
		Laterraca Francesco	14
		Liguoro M. Rosaria	18
s.sec. I grado "Archimede"	Bolzano	Fusaro Claudio	21
<i>Istituto comprensivo Bolzano 6 - Via Rovigo</i>			
s.p. "A. Manzoni"	Bolzano	Lipari Salvatore	6
		Marinelli Cristina	18
		Voci Giacomina	
		Francesca	18
s.sec. I grado "U. Foscolo"	Bolzano	D'Ecclesiis Donatella	18
<i>Istituto comprensivo Bolzano - Europa 2</i>			
s.p. "M. L. King"	Bolzano	Baldo Gabriele	8
		Dalla Torre Emanuele	8
		Greco Anna Maria	20
s.sec. I grado "V. Alfieri"	Bolzano	Martin Tiziana	18
<i>Istituto comprensivo Bressanone</i>			
s.p. "R. Levi-Montalcini"	Millan	Faggian Manuela	10
s.p. "A. Rosmini"	Bressanone	Spiezia Luigi	20
s.p. "G. Marconi"	Chiusa	Laterraca Francesco	4
s.p. "C. Collodi"	Fortezza	Laterraca Francesco	2
s.sec. I grado "A. Manzoni"	Bressanone	Faggian Manuela	9
<i>Istituto comprensivo Laives 1</i>			
s.p. "C. Collodi"	Pineta	Celso Annamaria	10
s.p. San Giacomo	S. Giacomo	Sangiorgio Rita	20
s.p. Vadena	Vadena	Celso Annamaria	8

s.sec. I grado "F. Filzi"	Laives	Turbiani Fausto	16
---------------------------	--------	------------------------	----

Istituto comprensivo Merano 1

s.p. "E. De Amicis"	Merano	Visconti Silvana	10
---------------------	--------	-------------------------	----

Polo scolastico "F. Deflorian" (ex s.p. "Da Vinci")	Merano:	Gallo Maurizio	18
(ex s.p. "San Nicolò")		Visconti Silvana	2
		Reina Pietro Salvatore	14
		Visconti Silvana	6

s.p. "Giovanni XXIII"	Silandro	Reina Pietro Salvatore	4
-----------------------	----------	-------------------------------	---

s.sec. I grado "G. Segantini"	Merano	Benanti M. Maddalena	9
		Pelaccia M. Grazia	8

s.sec. I grado "Giovanni XXIII"	Silandro	Reina Pietro Salvatore	1
---------------------------------	----------	-------------------------------	---

Istituto comprensivo Merano 2

s.p. "S. Pietro"	Lana	Speziali Rudi	11
------------------	------	----------------------	----

s.p. "G. Galilei"	Merano	di Giuseppe Marina	12
		Ballerini Désirée	14

s.p. "G. Pascoli"	Merano	Girardello M. Cristina	14
-------------------	--------	-------------------------------	----

s.p. "Giovanni XXIII"	Sinigo	di Giuseppe Marina	6
		Speziali Rudi	4

s.sec. I grado "L. Negrelli"	Merano	Pasotto Isabella	16
------------------------------	--------	------------------	----

Istituti pluricomprendivi

Istituto pluricomprendivo Bolzano Europa 1

s.p. "G. Pascoli"	Appiano	Lipari Salvatore	10
-------------------	---------	-------------------------	----

s.p. "S. Filippo Neri"	Bolzano	Carvello Marisa	18
		Lipari Salvatore	2

s.sec. I grado "G. Pascoli"	Appiano	Lipari Salvatore	3
-----------------------------	---------	-------------------------	---

Istituto pluricomprendivo Brunico

s.p. "G. Galilei"	Brunico	Moro Alessandra	20
-------------------	---------	------------------------	----

s.p. Dobbiaco	Dobbiaco	Russo Andrea	2
---------------	----------	--------------	---

s.p. San Candido	San Candido	Russo Andrea	2
------------------	-------------	--------------	---

s.sec. I grado "Don Milani"	Brunico	Russo Andrea	6
s.sec. I grado Dobbiaco	Dobbiaco	Russo Andrea	1

Istituto pluricomprendivo Laives

s.p. "M. Gandhi"	Laives	Masciari Angela Maria	20
		Petralia Grazia Maria	18

Istituto pluricomprendivo Vipiteno - Alta Val d'Isarco

s.p. "Don G. Bosco"	Colle Isarco	Fanuli Elisa	4
s.p. "Don Milani"	Vipiteno	Fanuli Elisa	12
s.sec. I grado "G. Pascoli"	Vipiteno	Fanuli Elisa	3

Scuole secondarie di II grado

Bolzano - Istituto di Istruzione secondaria di II grado per le scienze e le tecnologie "G. Galilei"

Longo Ermelinda	4
Montalto Salvatore	20
Somma Giancarlo	16
Zeni Antonella	20

Bolzano - Istituto di Istruzione secondaria di II grado per le scienze umane, i servizi e il turismo "C. De Medici"

Santoro Giovanni	22
------------------	----

Bolzano - Istituto Tecnico Economico "C. Battisti"

Somma Giancarlo	4
Vallese Antonella	18

Bolzano - Istituto Tecnico per le costruzioni, l'ambiente e il territorio "A. e P. Delai"

Bovo Paolo	7
------------	---

Bolzano - Liceo Classico e Linguistico "G. Carducci"

Nardi Elena	18
Tripodo Sergio	18

<i>Bolzano - Liceo delle scienze umane e artistico "G. Pascoli"</i>		
	Longo Ermelinda	14
	Zucal Cristina	17

<i>Bolzano - Liceo Scientifico "E. Torricelli"</i>		
	Colantuono Cristina	5
	Tognon Francesca	19

<i>Bressanone - Ist. Istr. sec. II grado</i>		
	Campanella Michele	11

<i>Brunico - Ist. Istr. sec. II grado "A. Cantore"</i>		
	Campanella Michele	6

<i>Merano - Ist. Istr. sec. II grado "M. Gandhi"</i>		
	Da Ronco Elisa	18
	Mele Angelo	6

Scuole professionali provinciali

<i>Bolzano - S. prof. prov. per il commercio, il turismo e i servizi "L. Einaudi"</i>		
	Condello Teresa	20

<i>Bolzano - S. prof. prov. per le professioni sociali "E. Lévinas"</i>		
	Manzo Clemente	5

<i>Bolzano - S. prof. prov. per l'industria e l'artigianato "L. Einaudi"</i>		
	Manzo Clemente	5
	Martinelli Rafaella	20

<i>Bressanone - S. prof. prov. per l'artigianato, l'industria e il commercio "E. Mattei"</i>		
	Elmisi Ilari Damiano	6

<i>Laives - S. prof. prov. per la frutticoltura e il giardinaggio</i>		
	Manzo Clemente	4

<i>Merano - S. prof. prov. per l'artigianato, l'industria e il commercio "G. Marconi"</i>		
	Battistella Antonio	10

<i>Merano - S. prof. prov. Alberghiera "C. Ritz"</i>		
	Battistella Antonio	10
	Di Stefano Giuseppe	20

Scuole paritarie

<i>Bolzano - Istituto Marcelline</i>		
s.p. "Marcelline"	Campo Silvana	20
s.sec. I grado "Marcelline"	Elia Giuseppina	5
Liceo Linguistico Europeo I.F.R.S. "Marcelline"	Cassaro Luigi	6

<i>Bolzano - Istituto Rainerum</i>		
s.sec. I grado "Rainerum"	Ghidina Ivan	2
	Zof Emanuele	4
Istituto tecnologico articolazione energetica "Rainerum"	Zof Emanuele	2
Liceo Scientifico delle scienze applicate "Rainerum"	Ghidina Ivan	3
	Zof Emanuele	2

<i>Bolzano - Liceo Scientifico-sportivo "G. Toniolo"</i>		
	Cortese Elena	6

<i>Bolzano - Istituto Tecnico Attività Sociali (ITAS) "S. Pertini"</i>		
	Zeni Antonella	5

Religionslehrer/-innen an den deutschen und ladinischen Schulen im Schuljahr 2017/18

Statistik

Religionslehrer/-innen an den deutschen, ladinischen, gesetzlich gleichgestellten und privaten Schulen sowie Landesberufsschulen und Landesfachschulen in Südtirol im Schuljahr 2017/18

	Anzahl	%
Laien	388	97,5
Frauen	303	78
Männer	85	22
Weltpriester + Ordensleute	10	2,5
	398	100

Religionslehrer/-innen an den deutschen Schulen

	GS	MS	OS	
Laien	208	77	46	331
Frauen	191	51	24	266
Männer	17	26	22	65
Weltpriester + Ordensleute	1	1	1	3
Insgesamt	209	78	47	334

Religionslehrer/-innen an den ladinischen Schulen

	GS	MS	OS	
Laien	12	6	4	22
Frauen	10	4	4	18
Männer	2	2	0	4
Insgesamt	12	6	4	22

Religionslehrer/-innen an den Berufsschulen

Laien	27
Frauen	15
Männer	12
Weltpriester + Ordensleute	2
Insgesamt	29

Religionslehrer/innen an den gesetzlich gleichgestellten Schulen

	Mittelschule	Oberschule	
Laien	5	2	7
Frauen	3	0	3
Männer	2	2	4
Weltpriester + Ordensleute	1	4	5
Insgesamt	6	6	12

Religionslehrer/-innen an privaten Schulen

	Grundschule	
Frauen	1	1
Männer	0	0
Insgesamt	1	1

Mit Ende des Schuljahres 2016/17 ausgestiegen

	Laien
Grundschule	15
Mittelschule	10
Oberschule	4
Lad. Schulen	4
Berufsschulen	4
Gleichg. Schulen	1
Privatschulen	0
Insgesamt	38

**Mit Beginn des Schuljahres 2017/2018
neu in den Schuldienst getreten:**

	Laien	Priester und Ordensleute	
Grundschule	11	0	11
Mittelschule	13	0	13
Oberschule	4	0	4
Lad. Schulen	4	0	4
Berufsschulen	4	1	5
Gleichg. Schulen	0	0	0
Privatschulen	0	0	0
Insgesamt	36	1	37

Insegnanti di religione cattolica anno scolastico 2017/18

Statistica

Insegnanti di religione cattolica nelle scuole statali, provinciali e paritarie in lingua italiana in Alto Adige nell'anno scolastico 2017/18

	Numero	%
Laici	69	92
donne	46	67
uomini	23	33
Sacerdoti diocesani e Religiosi/e	6	8
TOTALE	75	100

Insegnanti di religione cattolica nelle scuole statali

	primarie	Sec.I grado	Sec. II grado	Totale
Laici	36	13	13	62
donne	26	8	8	42
uomini	10	5	5	20
Sacerdoti diocesani e Religiosi/e	1			1
TOTALE	37	13	13	63

Insegnanti di religione cattolica nelle scuole professionali provinciali

Laici	5
donne	2
uomini	3
Sacerdoti diocesani e Religiosi/e	1
Totale	6

Insegnanti di religione cattolica nelle scuole paritarie

	primarie	Sec.I grado	Sec. II grado	Totale
Laici				
donne	1		1	2
uomini				
Sacerdoti diocesani e Religiosi/e		2	2	4
Totale	1	2	3	6

Insegnanti che hanno terminato il servizio con la fine dell'anno scolastico 2016/17

	Laici	Sacerdoti e religiosi/e	
Scuola primaria	7		7
s.sec. di I grado			
s.sec. di II grado	3		3
Scuole professionali			
Scuole paritarie		3	3
Totale	10	3	13

Insegnanti nuovi nell'anno scolastico 2017/2018

	Laici	Sacerdoti e religiosi/e	
Scuola primaria	2		2
s.sec. di I grado	1		1
s.sec. di II grado	1		1
Scuole professionali			
Scuole paritarie		2	2
Totale	4	2	6

Missio Bozen-Brixen/Centro missionario diocesano

Missionssonntage 2017/2018

Die Vertreter der Missionsorden unserer Diözese haben sich am 10. Oktober in Bozen getroffen, um die Missionssonntage für das Arbeitsjahr 2017-2018 einzuteilen.

Die Seelsorger sind gebeten, die Missionsprediger wohlwollend in ihrer Pfarrei aufzunehmen und auf die Missionspredigt in ihrem Pfarrblatt hinzuweisen. Es muss uns allen ein Anliegen sein, dass in unseren Pfarreien der Geist der Mission, die Verantwortung für die Weltkirche lebendig bleibt und dem Missionssonntag der ihm zustehende Stellenwert zukommt.

Die nachstehenden Missionsorden werden die unten angeführten Dekanate besuchen:

Comboni-Missionare: Terlan-Mölten, Mals

Franziskaner-Missionare: Taufers

Kapuziner-Missionare: Sterzing

St.-Josefs-Missionare: Gröden, Klausen-Kastelruth, Schlanders, Meran-Passeier (Passeier)

Steyler-Missionare: Brixen-Rodeneck, Bruneck, Lana-Tisens

Serviten: Kaltern-Tramin, Neumarkt-Deutschnofen

Salvatorianerinnen: Meran-Passeier (Meran)

Gerne kann auch direkt mit einem Missionsorden Kontakt aufgenommen werden, um einen Missionar in die Pfarrei einzuladen.

“Domeniche missionarie” 2017/2018

Gli incaricati missionari degli ordini religiosi della nostra Diocesi si sono riuniti il 10 ottobre per scegliere le domeniche missionarie dell'anno liturgico 2017-2018.

Si prega gentilmente di accogliere i missionari con benevolenza e di annunciare la loro presenza sul foglietto parrocchiale. Questo è il nostro impegno per tenere vivi lo spirito missionario e la responsabilità delle nostre parrocchie verso la Chiesa universale. In questo modo la domenica missionaria riceve la giusta importanza che le compete.

Gli ordini religiosi missionari visiteranno le parrocchie dei decanati come segue:

Comboniani: Terzano-Meltina

Francescani: Tures

Cappuccini: Vipiteno

Missionari di S. Giuseppe: Val Gardena, Chiusa-Castelrotto, Silandro, Merano-Passiria (Passiria)

Verbiti: Bressanone-Rodengo, Brunico, Lana-Tesimo

Ordine dei Servi di Maria: Caldaro-Termeno, Egna-Nova Ponente

Suore Salvatoriane: Merano-Passiria (Merano)

È anche possibile mettersi in contatto direttamente con un ordine missionario per invitare un missionario nella propria parrocchia.

Priesterrat/Consiglio presbiterale

Protokoll der Sitzung am 11. Mai 2017 im Pastoralzentrum in Bozen

Anwesend: Bischof Dr. Ivo Muser und 18 Mitglieder des Priesterrates

Tagesordnung

1. Geistliches Wort durch den Herrn Bischof
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 25. Oktober 2016
3. Überarbeitung der Statuten des Priesterrates
4. Vertretung bei der ARGE der Priesterräte Österreichs und des Triveneto
5. Neue Liste der Seelsorgeeinheiten und Folgen für die Priester
6. Umsetzung der Synode: Stand der Dinge
7. Bericht aus der Arbeitsgruppe: „Rollenbilder in der Pfarrei“
8. Neuwahl des Priesterrates: Rückblick und Ausblick
9. Austausch mit dem Herrn Bischof

TOP 1: Geistliches Wort durch den Herrn Bischof

Der Herr Bischof bezieht sich in seinem geistlichen Wort auf die Apostelgeschichte, welche konsequent jedes Jahr und jeden Tag in der Osterzeit verkündet wird. Es wird ein Weg aufgezeigt: der Auftrag, Zeugen für den Auferstandenen zu sein. Die Apostelgeschichte hat mehrere Protagonisten: einige nur an bestimmten Stellen und einige, die die ganze Apostelgeschichte ausmachen: Petrus, Paulus, Stephanus, Barnabas, Philippus. Der Herr Bischof wirft einen Blick auf die aktuelle Zeit und stellt die Frage, was wohl einmal über diese geschrieben und gesagt werden wird und er wendet sich an jedes der anwesenden Mitglieder mit der Frage, wie er die Apostelgeschichte heute weiterschreiben würde – im Sinne des eigentlichen Protagonisten der Apostelgeschichte, des Heiligen Geistes. Schließlich verweist der Bischof auf Orte, die in der Apostelgeschichte zur Sprache gebracht werden. An den meisten von ihnen befinden sich heute nur mehr Steine, z. B. in der Türkei, die das christliche Land der Apostelgeschichte ist und in welchem der christliche Glaube formuliert wurde: Nicäa, Chalzedon, Ephesus. Der Herr Bischof regt zum Nachdenken darüber an, ob dem Heiligen Geist als dem eigentlichen Protagonisten der Kirche genügend Glaube und Vertrauen entgegengebracht wird.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Priesterrates vom 25. Oktober 2016

Das Protokoll der Sitzung vom 25. Oktober wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Überarbeitung der Statuten des Priesterrates

Generalvikar Eugen Runggaldier führt in den Tagesordnungspunkt ein und weist darauf hin, dass aufgrund von Umstrukturierungen im Bischöflichen Ordinariat eine Änderung der Statuten notwendig sei. Zudem haben sich die Mitglieder der Diözesansynode mehrheitlich für eine Zusammenlegung der deutsch-ladinisch- und italienischsprachigen Sektionen in den Pfarrgemeinderäten ausgesprochen. Es sei konsequent, dies auch für den Priesterrat umzusetzen. Bisher gab es zwei Sektionen des Priesterrates, welche aber gemeinsam getagt haben.

Der Tagesordnungspunkt wird im Folgenden diskutiert. Dabei wird betont, dass die Frage nach der ethnischen Zusammensetzung nicht der vordergründige Diskussionspunkt bzw. das Hauptproblem sein soll. Der Bischof ermutigt hierzu und wünscht, in den betreffenden Informationsschreiben zu den Priesterrats-Wahlen vom Bewusstsein des *einen* Presbyteriums auszugehen und dieses zu unterstreichen und sich von diesem Bewusstsein auch in der Wahl leiten zu lassen. Vorrangiger Beweggrund der Wahl eines Vertreters müsse die Kompetenz sein, nicht die Zugehörigkeit zu der einen oder anderen Sprachgruppe.

Der Tagesordnungspunkt der Statutenänderung wird zur Abstimmung gebracht:

- Die anwesenden Mitglieder des Priesterrates stimmen einstimmig dafür, die Statuten dahingehend zu ändern, dass es in der Wahl und Zusammensetzung des Priesterrates keine Unterscheidung bzw. Trennung von Sprachgruppen gibt und die 18 meistgewählten Priester Mitglieder des Priesterrates sind.
- Ebenso wird einstimmig entschieden, dass es für die Wahl des Priesterrates fortan nur mehr einen Wahlgang geben wird.
- Mitglieder des Priesterrates von Amts wegen sind: der Generalvikar, der Bischofsvikar für den Klerus, der Regens des Priesterseminars, der Leiter des Seelsorgeamtes (sofern er Priester ist) und der Leiter des Verwaltungsamtes (sofern er Priester ist)
- Der Herr Bischof kann 6 Mitglieder ernennen.

TOP 4: Vertretung bei der ARGE der Priesterräte Österreichs und des Tri-veneto

Aktuell vertreten den Priesterrat der Diözese Bozen-Brixen bei der Arbeitsgemeinschaft der Österreichischen Priesterräte Fabian Tirlir und bei den Priesterräten des Triveneto Raffaele Tessari.

Fabian Tirlir hat per Mail dem Priesterrat einige Informationen mit Terminen zukommen lassen: Vom 17. bis 18. Oktober 2017 findet das Treffen der ARGE der Priesterräte Österreichs in Wien statt, das darauffolgende vom 17. bis 18. April in Salzburg. Vom 2. bis 4. Oktober 2018 ist das Treffen in Brixen geplant, gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Priesterräte Deutschlands. Vom 6. bis 10. Mai 2019 ist ein Treffen der ARGE der Österreichischen Priesterräte in Rom angedacht.

Was die Bestimmung der Vertreter des Priesterrats der Diözese Bozen – Brixen in Zukunft anbelangt, wird die Wahl des Priesterrates und die daraus sich ergebende Zusammensetzung abgewartet. Bischofsvikar Michele Tomasi regt an, auch hier einen Vertreter, unabhängig von Sprachgruppenzugehörigkeit, zu bestimmen.

Top 5: Neue Liste der Seelsorgeeinheiten und Folgen für die Priester

Seelsorgeamtsleiter Reinhard Demetz führt in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt u.a. die Beweggründe der neuen Einteilung und Strukturierung von Seelsorgeeinheiten. Dabei verlange eine Seelsorgeeinheit, dass der Raum überschaubar bleibe.

- Es geht um die Bestärkung der Seelsorgeeinheit als ein Netz von Pfarreien. Es wird ein Plan erstellt, der bis zum Jahr 2022 umgesetzt sein soll. Mit Herbst 2017 soll begonnen werden. Zurzeit gehen beim Seelsorgeamt Rückmeldungen vonseiten der Pfarreien ein.
- Besonderes Augenmerk soll in der Planung und Umsetzung auf zwei wesentliche Punkte, die aus der Soziallehre der Kirche kommen, gelegt werden: Solidarität und Subsidiarität.

Aufbauend auf die Erklärungen des Seelsorgeamtsleiters folgen Austausch und Diskussion mit Rückmeldungen, Fragen, Wünschen und Anregungen.

- Die Einteilung betreffe vorwiegend jüngere Priester. Dabei stellt sich die Frage, ob diese den damit zusammenhängenden Herausforderungen auch gewachsen seien, ob es für Priester ausschließlich die Aufgabe gebe, eine Seelsorgeeinheit zu übernehmen oder auch andere Möglichkeiten. Hier bedarf es Antworten und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie jene Priester berücksichtigt werden könne, die nicht in der Lage sind, Seelsorgeeinheiten zu leiten. Der Priesterrat solle sich deshalb vermehrt mit dem Priesterbild angesichts der aktuellen und zukünftigen Veränderungen und Herausforderungen auseinandersetzen.
- Es gilt, Prioritäten zu setzen und die einzelnen Pfarreien werden Unterschiedliches tun und zu tun imstande sein. In dieser Situation müssen Pfarreien Eigeninteresse zeigen und Eigeninitiativen setzen, zumal sich die Situation, in der der Pfarrer vermeintlich für alles zuständig war, in einschneidender Art und Weise ändere. Es gilt gut zu planen und abzugrenzen, welche Zuständigkeit und Verantwortung wen betrifft.
- Priester müsse lernen, Verantwortung abzugeben, neue Wege zu wagen. Heutiges „Pfarrer sein“ müssen vor allem einen missionarischen Akzent haben. Dies lasse sich mit einer vorwiegenden Beibehaltung der aktuellen Strukturen nur sehr schwer gewährleisten.

TOP 6: Umsetzung der Synode: Stand der Dinge

In den Pfarreien und Dekanaten wurde seit Abschluss der Synode mit den Synodendokumenten gearbeitet. Nicht alle Beschlüsse der Synode bedürfen einer Intervention des Ordinariats bzw. der Diözesanleitung. Am Ordinariat arbeiten die Amtsleiter an der Umsetzung der Synode.

Am 12. Mai 2017 findet eine Klausurtagung des Kurienrates mit Anwesenheit der Amtsleiter statt. Dabei werden die einzelnen Synodenmaßnahmen den primär dafür zuständigen Ämtern und Referaten zugeordnet.

Es wird ein 5-Jahres-Plan für die Umsetzung der Maßnahmen erarbeitet und erstellt, eingeteilt nach Themenschwerpunkten, ausgehend von den Handlungsfeldern der Synode (die 8 Handlungsfelder wurden auf 5 Handlungsfelder reduziert bzw. zusammengefasst). Das Arbeitsjahr 2017/2018 wird das Handlungsfeld „Christlicher Lebensstil“ aufgreifen. Das Motto heißt: „Auf dein Wort hin – mutig, christlich, solidarisch.“

Vonseiten des Priesterrats kommt die Anregung, sich, wenn möglich, bei der Planung und Erstellung des diözesanen Jahresthemas immer auch an den betreffenden Leitthemen der Weltkirche zu orientieren.

Top 7: Bericht aus der Arbeitsgruppe: „Rollenbilder in der Pfarrei“

Die Arbeitsgruppe besteht aus Lucia Alessandrini, Gudrun Ausserer, Reinhard Demetz, Luis Gurdin, Roswitha Maurer, Artur Schmitt, Michele Tomasi, Salvatore Tonini e Gianpaolo Zuliani.

Reinhard Demetz stellt erste Ergebnisse vor. Es soll auch ein theologisches Profil des Laien bewusst gemacht werden. Es soll nicht nur ausgegangen werden vom Priestermangel. Vielmehr habe der Priester die Sendung und Aufgabe, die verschiedenen Charismen zu fördern und sie zur Einheit zusammenzuführen. Das Achten auf die Einheit der Charismen sei die immanente, das Zeugnis für das Wirken Gottes im Leben der Kirche die transzendente Perspektive, auf die der Priester in seiner Sendung hinweise.

Salvatore Tonini unterstreicht die Wichtigkeit der inneren Verbundenheit des Priesters mit dem Presbyterium, der Pflege von Beziehung mit den Menschen als Priorität, des Aufbaus einer Gemeinschaft von Menschen, die einen tieferen Wunsch spüren, dem Herrn und seiner Botschaft zu folgen.

TOP 8: Neuwahl des Priesterrates: Rückblick und Ausblick

Schriftführer Christoph Schweigl gibt einen kurzen Rückblick über die Tätigkeit des Priesterrates in den Jahren von 2012 bis 2017. Es wurden 5 Sitzungen abgehalten. In der Zeit von Oktober 2012 bis April 2016 wurde die Sitzungstätigkeit des Priesterrates aufgrund der Diözesansynode ausgesetzt. In den Sitzungen des Priesterrates gab es, zusätzlich zu den anfallenden Tagesordnungspunkten, welche den einzelnen Protokollen zu entnehmen sind, unterschiedliche Gastvorträge: Berufungspastoral in der Diözese (Michele Tomasi und Sr. Reinhilde Oberparleiter); Betrug und Betrügereien im Netz und damit zusammenhängende Risiken und Gefahren (Postpolizei Bozen).

Dem neuen Priesterrat soll bewusst gemacht werden, dass der Priesterrat ein wichtiger Rat in der Diözese ist.

Das Thema Jugendseelsorge soll aufgegriffen und behandelt werden.

Der Herr Bischof ermutigt, die Anliegen der Weltkirche in den Sitzungen des Priesterrates aufzugreifen. Besondere Aufmerksamkeit verdiene die Berufungspastoral.

Dieses Anliegen müsse im Priesterrat verankert sein, die Verantwortung dafür müsse jedem Mitglied des Priesterrates Herzensanliegen sein.

Top 9: Austausch mit dem Herrn Bischof

Beim Austausch mit dem Herrn Bischof kommen u.a. die folgenden Punkte zur Sprache.

Der Herr Bischof verweist darauf, dass es einen, anlässlich der Seligsprechung von Josef Mayr-Nusser geplanten Film, noch nicht gibt. Bezüglich Informationen zu Josef Mayr-Nusser (z. B. Power-Point-Präsentation, ...) möge man sich an das Presseamt der Diözese wenden.

Der Bischof bedankt sich bei der Arbeitsgruppe „Rollenbilder in der Pfarrei“ (siehe TOP 7) für die gute und wertvolle Vorarbeit.

Abschließend bedankt sich der Herr Bischof bei den Mitgliedern des scheidenden Priesterrates für die Mitarbeit und den Einsatz. Gleichzeitig bedauert er auch die Abwesenheit einer nicht unbeträchtlichen Zahl von Mitbrüdern bei Sitzungen. Jedes Mitglied, das durch die Wahl das Vertrauen von Mitbrüdern bekommen hat, muss sich als Sprachrohr für die Mitbrüder und die verschiedensten Anliegen sehen und verstehen. Die pflicht- und verantwortungsbewusste Teilnahme und Mitarbeit an Sitzungen zeige in effektivem und affektivem Sinne die Bedeutung von Presbyterium.

Die Sitzung schließt mit einem Gebet und dem bischöflichen Segen.

Ende der Sitzung: 12.20

Für das Protokoll:
Christoph Schweigl

Verbale della seduta dell'11 maggio 2017 nel Centro pastorale di Bolzano

Presenti: Vescovo Dr. Ivo Muser e 18 membri del Consiglio presbiterale

Ordine del giorno

1. Meditazione del Vescovo
2. Approvazione del verbale della seduta del Consiglio presbiterale del 25 ottobre 2016
3. Revisione degli Statuti del Consiglio presbiterale
4. Rappresentanti nel coordinamento dei Consigli presbiterali austriaci e dei Consigli presbiterali del Triveneto
5. Nuovo elenco delle Unità pastorali e conseguenze per i presbiteri
6. Applicazione del Sinodo diocesano: situazione attuale
7. Relazione sui lavori del gruppo di lavoro sulla descrizione dei ruoli nelle parrocchie
8. Nuove elezioni del Consiglio presbiterale: retrospettiva e prospettive future
9. Dialogo con il Vescovo

1. Meditazione del Vescovo

Il Vescovo tratta nella sua meditazione dei testi degli Atti degli Apostoli che la liturgia presenta ogni anno quotidianamente nel tempo di Pasqua. Ci viene mostrato un cammino: il mandato ad essere testimoni del Risorto. Sono numerosi i protagonisti del racconto degli Atti; alcuni li incontriamo solamente in alcuni episodi, altri in tutti gli Atti, come Pietro, Paolo, Stefano, Barnaba, Filippo. Il Vescovo getta uno sguardo sulla nostra realtà contemporanea, chiedendosi che cosa verrà scritto su di essa in futuro, e chiede a ciascuno dei presenti in che modo egli potrebbe continuare oggi a scrivere gli Atti degli Apostoli, guidato dallo Spirito Santo, l'effettivo protagonista di quella vicenda. Il Vescovo si riferisce anche a luoghi che vengono ricordati negli Atti, nella maggior parte dei quali oggi troviamo ormai solamente rovine, come per esempio in Turchia, terra cristiana per eccellenza negli Atti, in cui sono nate le formulazioni della fede cristiana: Nicea, Calcedonia, Efeso. Il Vescovo invita a chiedersi se vi sia fede sufficiente nello Spirito Santo quale effettivo protagonista della Chiesa.

2. Approvazione del verbale della seduta del Consiglio presbiterale del 25 ottobre 2016

Il verbale della seduta del 25 ottobre 2016 viene approvato all'unanimità.

3. Revisione degli Statuti del Consiglio presbiterale

Il Vicario generale Eugen Runggaldier introduce il tema, affermando che in seguito alle modifiche della struttura della Curia diocesana si rende necessaria una revisione degli Statuti del Consiglio presbiterale. Inoltre, l'indicazione del Sinodo diocesano di unificare le sezioni di lingua tedesca e ladina e quelle di lingua italiana nei consigli pastorali parrocchiali dovrebbe coerentemente essere applicata anche al Consiglio presbiterale, sinora composto di due sezioni che però già si riunivano in seduta congiunta. Nella discussione si evidenzia il fatto che la composizione per gruppi linguistici non deve essere tema prioritario. In questo senso va l'incoraggiamento del Vescovo, che auspica che la lettera informativa sulle elezioni del nuovo Consiglio parta dalla consapevolezza dell'appartenenza ad un unico presbiterio che dovrebbe guidare anche i confratelli nel momento del voto. Motivazione principale per dare il voto ad un confratello dovrebbe essere la sua competenza, non la sua appartenenza all'uno o all'altro dei gruppi linguistici.

Si vota su questo punto:

- All'unanimità i membri sono a favore della modifica degli Statuti in modo tale che non vi siano differenze o divisioni per gruppi linguistici nella votazione nella composizione del Consiglio, e che ne diventino membri i 18 presbiteri con più voti.
- All'unanimità viene deciso che le votazioni per il Consiglio si svolgano in un'unica tornata.
- Membri di diritto del Consiglio presbiterale sono: il Vicario generale, il Vicario episcopale per il clero, il Rettore del Seminario Maggiore, il Direttore dell'Ufficio pastorale (solo se sacerdote) e il Direttore dell'Ufficio amministrativo (solo se sacerdote).
- Il Vescovo può nominare 6 membri.

4. Rappresentanti nel coordinamento dei Consigli presbiterali austriaci e dei Consigli presbiterali del Triveneto

Al momento i rappresentanti della Diocesi nel coordinamento dei Consigli presbiterali austriaci e dei Consigli presbiterali del Triveneto sono rispettivamente Fabian Tirlir e Raffaele Tessari. Fabian Tirlir ha fatto giungere per posta elettronica alcune informazioni che riguardano futuri appuntamenti: il 17 e 18 ottobre 2017 si svolgerà a Vienna l'incontro del coordinamento dei Consigli presbiterali austriaci e il successivo si terrà a Salisburgo, nei giorni 17 e 18 aprile. Dal 2 al 4 ottobre 2018 è previsto un incontro a Bressanone, insieme al coordinamento dei Consigli presbiterali della Germania. Dal 6 al 10 maggio 2019 è previsto un incontro del coordinamento austriaco a Roma.

Per stabilire chi saranno i nuovi rappresentanti della Diocesi di Bolzano - Bressanone si attenderà la votazione e la nuova composizione del Consiglio pre-

sbiterale diocesano. Il Vicario episcopale Michele Tomasi suggerisce di indicare anche qui i rappresentanti indipendentemente dalla loro appartenenza linguistica.

5. Nuovo elenco delle Unità pastorali e conseguenze per i presbiteri

Il direttore dell'Ufficio pastorale Reinhard Demetz introduce il punto e spiega i motivi ispiratori della nuova suddivisione e strutturazione delle Unità pastorali: in particolare c'è bisogno di Unità che non siano troppo estese.

- Va rafforzata l'idea di Unità pastorale come di una rete di parrocchie. Si prepara un piano che dovrà essere applicato entro il 2022 e si dovrà partire nell'autunno 2017. Al momento stanno giungendo all'Ufficio pastorale le osservazioni delle parrocchie.
- Particolare attenzione dovrà essere rivolta tanto nella pianificazione quanto nella realizzazione, a due punti centrali della dottrina sociale della Chiesa: la solidarietà e la sussidiarietà.

In seguito all'esposizione del Direttore dell'Ufficio pastorale si sviluppa lo scambio di vedute e la discussione con reazioni, domande, desideri e suggerimenti.

- La suddivisione riguarderà principalmente preti giovani. Si pone dunque la questione, se essi siano in grado di affrontare le sfide ad essa collegate, e se per i preti vi sia solamente la possibilità di assumere la responsabilità di Unità pastorali oppure se non vi siano anche altre possibilità. C'è bisogno di dare risposta e indicare possibilità di impiego anche per coloro che non siano in grado di guidare un'Unità pastorale. Il Consiglio presbiterale dovrebbe quindi interessarsi sempre più della definizione del ruolo del presbitero di fronte alla nuova situazione e alle nuove sfide.
- Vanno stabilite delle priorità e le singole parrocchie svolgeranno e saranno in grado di svolgere compiti differenti, dovranno evidenziare interessi propri e prendere nuove iniziative, specialmente perché dovrà cambiare la situazione attuale in cui il parroco si debba sentire responsabile di tutto. Si dovrà chiarire bene chi sia responsabile di che cosa.
- I presbiteri dovranno imparare a lasciare ad altri alcune responsabilità e ad osare percorsi nuovi. Essere parroco dovrà avere accenti missionari, che sono difficilmente compatibili con le attuali strutture.

6. Applicazione del Sinodo diocesano: situazione attuale

Le parrocchie e i decanati hanno lavorato sui documenti del Sinodo. Non è necessario un intervento della Curia e dei responsabili diocesani su tutti i provvedimenti del Sinodo. In Curia si sta lavorando all'applicazione del Sinodo. Il 12 maggio 2017 si svolgerà una giornata di lavoro del Consiglio di Curia in cui si stabilirà la competenza primaria di ciascun ufficio per ciascun provvedimento. Verrà elaborato un piano su cinque anni per l'applicazione dei provve-

dimenti, suddivisi per aree tematiche, a partire dagli otto ambiti di azione identificati dal Sinodo, ridotti allo scopo a cinque. Nell'anno pastorale 2017-18 si affronterà l'ambito degli stili di vita cristiani, con il motto: "Sulla tua Parola: cristiani, coraggiosi, solidali". Viene suggerito di orientarsi nella scelta dei temi alle corrispondenti indicazioni della Chiesa universale.

7. Relazione sui lavori del gruppo di lavoro sulla descrizione dei ruoli nelle parrocchie

Il gruppo di lavoro è composto da Lucia Alessandrini, Gudrun Ausserer, Reinhard Demetz, Luis Gurndin, Roswitha Maurer, Artur Schmitt, Michele Tomasi, Salvatore Tonini e Gianpaolo Zuliani.

Reinhard Demetz presenta i primi risultati. Deve essere esplicitato anche un profilo teologico del laico. Non si deve partire solamente dalla mancanza di preti. Il compito del presbitero è principalmente quello di stimolare e di condurre ad unità i differenti carismi presenti nelle comunità. Il presbitero ha la vocazione di testimoniare e realizzare una prospettiva immanente – l'attenzione all'unità dei carismi – ed una trascendente - dare testimonianza dell'agire di Dio nella vita della Chiesa.

Salvatore Tonini sottolinea l'importanza dell'intima unione all'interno del presbitero, la priorità della cura delle relazioni con le persone, e della costruzione di comunità di persone che sentano un profondo desiderio di seguire il Signore ed il suo messaggio.

8. Nuove elezioni del Consiglio presbiterale: retrospettiva e prospettive future

Il segretario Christoph Schweigl dà una breve retrospettiva sulle attività del Consiglio presbiterale uscente negli anni 2012-2017. Si sono tenute cinque riunioni. Le attività del Consiglio sono state sospese durante gli anni del Sinodo, dall'ottobre 2012 sino all'aprile 2016. Accanto ai differenti punti all'ordine del giorno che possono essere visti nei rispettivi verbali, ci sono stati interventi di relatori esterni, in particolare sulla pastorale vocazionale in diocesi (Michele Tomasi e Suor Reinhilde Oberparleiter) e sui pericoli e rischi di truffe on line, con l'intervento dei responsabili della Polizia postale di Bolzano. Il nuovo Consiglio dovrà essere consapevole di essere un Consiglio importante per la Diocesi. Si dovrà trattare il tema della pastorale giovanile. Il Vescovo incoraggia a trattare temi della Chiesa universale nelle riunioni del Consiglio presbiterale. Particolare attenzione dovrà essere rivolta alla pastorale vocazionale: il tema deve essere di rilievo per il Consiglio ed ogni membro deve prenderlo a cuore.

9. Dialogo con il Vescovo

Tra gli altri vengono trattati i seguenti argomenti: il Vescovo risponde che non c'è ancora nessun film in occasione della beatificazione di Josef Mayr- Nusser; per informazioni a proposito di altri strumenti multimediali ci si può rivolgere all'Ufficio stampa della Diocesi; il Vescovo ringrazia il gruppo di lavoro di cui al punto 7 per il prezioso lavoro che sta svolgendo.

In conclusione il Vescovo ringrazia i membri del Consiglio presbiterale uscente per la collaborazione e l'impegno. Al tempo stesso lamenta l'assenza di non pochi confratelli alle sue sedute. Ogni membro, che attraverso il voto ha ricevuto la fiducia dei confratelli, deve farsi loro portavoce, vedere e comprendere le loro esigenze. La partecipazione e la collaborazione alle sedute, svolta con senso del dovere e della responsabilità mostra effettivamente ed affettivamente l'importanza data al presbiterio.

La seduta termina con una preghiera e con la benedizione del Vescovo, alle 12.20.

Per il verbale:

Christoph Schweigl

R.I.P.

Josef von Zieglauer

Am 22. Oktober ist der Priester Josef von Zieglauer im Alter von 92 Jahren verstorben.

Josef von Zieglauer wurde am 11. Mai 1925 in Bozen geboren und am 29. Juni 1952 in Brixen zum Priester geweiht. Zwischen 1953 und 1959 wirkte er als Kooperator in Stilfes und Mals. Im Jahr 1959 wurde von Zieglauer Pfarrer in Schalders, wo er bis 1964 wirkte. Anschließend war er bis 1983 Pfarrer in Mühlwald. Von 1983 bis 2005 wirkte von Zieglauer als Pfarrer in Spinges. Im Jahr 2005 wurde Zieglauer von seinem Auftrag als Pfarrer entbunden. Der Verstorbene wurde am 26. Oktober in Spinges beigesetzt.

Bischöfliches Ordinariat Bozen, Brixen, 1. November 2017
Curia vescovile Bolzano-Bressanone, 1° novembre 2017

LEO HAAS
Kanzler / Cancelliere

EUGEN RUNGGALDIER
Generalvikar / Vicario generale